

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 5 | 10. September - 15. Oktober 2021

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 66

Was es braucht für die Jagd Seite 32

Warum Berge einstürzen Seite 48

Wie man Geschäftsleiter wird Seite 10

 Engadin Samnaun Val Müstair – pure cumplet.

Bikes für dein Bikeabenteuer auf Motta Naluns gibt's in unserem Bikeshop.



Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies



Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	Steine, Jagd und Fleisch	5
Sbrinzlas		6-7
Fundstück	Vulpera gedenkt Dürrenmatt	9
Portrait	Gekommen um zu bleiben	10
Zahlen erzählen	Auf der Jagd nach Zahlen	12
Natur	Aus dem Leben zweier Infomobilistinnen	16
Aktuell	Der Rosenkranz - die Bibel in Kurzform	22
Aktuell	Fleischfachmann/-frau EFZ	26
Sast amo?	Früher Naturschutz	28
Thema	Was es braucht für die Jagd	32
Lö chod	Felsnische God Chadench, Brail	38
Pagina	Ils cuors da vallader tiran	40
Rumantscha		
Lieblingsrezept	La put	43
Interview	Irgendwann sind unsere Alpen fort	48
Dorfportrait	Samnaun, eine Gemeinde, fünf Fraktionen	56
3 Wünsche	Florian Geyer wünscht sich, dass ...	90
Preisrätsel		88
Agenda		
Veranstaltungen		66
Museen		74
Kunst und Ausstellungen		76
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		78
Weitere Ferienerlebnisse		81
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		46
Notfallnummern		90



Thema: Am 3. September beginnt die Hochjagd in Graubünden. Für viele Jägerinnen und Jäger die schönste Zeit des Jahres. Doch was braucht es überhaupt, um auf die Jagd gehen zu können? Das ALLEGRA hat bei fünf Jägerinnen und Jägern nachgefragt und präsentiert hier die exklusive Materialliste.
→ Seite 32

Portrait: Vor 23 Jahren kam Dani Högger nach Samnaun um eine Saison bei Zegg Sport zu arbeiten. Mittlerweile ist er Geschäftsführer bei Zegg Sport und Mode und fest in Samnaun verwurzelt.
→ Seite 10



Natur: Der Schweizerische Nationalpark (SNP) ermöglicht jedes Jahr einigen Studentinnen und Studenten der Universität Zürich ein Praktikum im Infomobil. Während der Sommersaison werden die vielen Besuchenden mitten im Park empfangen und darüber informiert, was es wo zu entdecken gibt. → Seite 16

Für viele Engadinerinnen und Engadiner die schönste Zeit im Jahr:
Die Jagd – auch für Mirco Häny. (Bild: Flavio Davatz)

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

GOLDENER HERBST IN DEN ZEGG HOTELS IN SAMNAUN



KOMMEN SIE AUF EINEN KURZTRIP NACH SAMNAUN!

Geniessen Sie in den ZEGG Hotels & Stores einen Besuch im Restaurant, bei schönem Wetter auch auf der Sonnenterrasse oder Sie schauen in den zollfreien Geschäften vorbei, welche auch in der Zwischensaison geöffnet sind.

INFOS: CH-7563 SAMNAUN - T: +41 81 861 90 00 info@zegghotels.ch
follow us on Instagram: [@hotel_chasamontana](https://www.instagram.com/hotel_chasamontana) [#hotel_chasamontana](https://www.instagram.com/hotel_chasamontana)
www.zegg.ch

WILDWOCHE IN DEN ZEGG HOTELS

GENIESSEN SIE DIE HERBSTZEIT MIT
KÖSTLICHEN WILDGERICHTEN IN UN
SEREM CHASA MONTANA HOTEL & SPA
4****S & IM CHALET SILVRETTA HOTEL
& SPA 4*** IN SAMNAUN.



HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG 3000

Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Raclette-Fondue La Grotta (Winter)

Bündner Stube

El Rico Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
(TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:

Sommer	Nr. 6	15. Oktober
Winter	Nr. 1	19. November
Winter	Nr. 2	17. Dezember
Winter	Nr. 3	14. Januar
Winter	Nr. 4	18. Februar

Redaktionsschluss:

28. September
26. Oktober
23. November
14. Dezember
25. Januar

Auflage

11'000 pro Ausgabe



Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

Steine, Jagd und Fleisch



Jürg Wirth, Redaktor

Im September gibt es hier in der Gegend nur noch ein Thema: Die Jagd. Dann sinkt das öffentliche und gesellschaftliche Leben in eine Art Halbschlaf, weil gefühlt das halbe Engadin durch die Wälder und über Bergflanken streift, auf der Suche nach Beute.

Ab und an sieht man Jägerinnen und Jäger auch im Dorf, mit Vorliebe dann, wenn sie grad einen stattlichen Bock oder einen prächtigen Hirsch geschossen haben. Dann können auch Nicht-Weidleute einen Blick auf die Ausrüstung erhaschen, aber eben nur rasch. Für alle, die sich dafür länger Zeit nehmen wollen, hat das ALLEGRA einmal genau hingeschaut und ermittelt, was man denn heute so trägt auf der Jagd.

Nicht nur im September, sondern eigentlich von Frühsommer bis Herbst sind Felsstürze oder auch kleinere Ereignisse in den Bergen ein Thema. In Erinnerung sind noch die grossen Geschichten am Piz Linard, Piz Cotschen und Piz Lischana. Der Geologe Matthias Merz erklärt wie es so weit kommt, zeigt auf, dass Berge gar nicht so stabil sind, wie man annimmt, kann aber nicht sagen, wann es wo zum nächsten Mal passiert.

Passieren kann es aber, dass, falls Sie Kinder haben, diese eine Lehre absolvieren möchten und weder Sie noch die Kinder so genau wissen, welche das denn sein soll. Auch hier versucht das ALLEGRA etwas Unterstützung zu bieten, mit der Serie über Lehrberufe. In der aktuellen Ausgabe zu dem des Fleischfachmannes/-frau, ein stark unterschätzter Beruf, so viel steht bereits fest.

Den Rest und viele andere interessante Geschichten lesen Sie in diesem Heft.

Viel Vergnügen wünscht
Jürg Wirth, Redaktor

SBRINZLAS

SIMPLAMAING VUSCH - EINFACH STIMME

Stimmtherapie in Scuol

Die Stimme ist Ausdruck unserer Persönlichkeit, sie ist einzigartig wie ein Fingerabdruck.

Oft funktioniert der stimmliche Ausdruck aber nicht so, wie wir uns das wünschen. Da setzt die Stimmtherapie an. Von Heiserkeit bis hin zu Ängsten, vor Menschen zu sprechen oder zu singen, kann jedes stimmliche Problem gelöst werden.

Für die Sängerin und Gesangslehrerin Nina Mayer ist die Stimme sehr kostbar. Nach ihrer Ausbildung zur Stimmtherapeutin möchte sie nun auch anderen Menschen helfen, zu einer gesunden, belastbaren und ausdrucksstarken Stimme zu finden.

Center Augustin, Scuol - nina.mayhoff@gmail.com - 079 530 67 33



Piz Amalia Music Festival

Bereits zum 6. Mal treffen sich vom 17. – 19. September junge Nachwuchsmusiker vom Königlichen Konservatorium Den Haag und vom Konservatorium Winterthur um zusammen zu musizieren. Die Konzerte finden in der Kirche in S-charl, in Nairs – Zentrum für Gegenwartskunst sowie im Hotel Belvedere statt. Alle weiteren Informationen unter: engadin.com/de/piz-amalia-music-festival



Einsatz für die Kulturlandschaft

Der Getreideanbau hat eine lange Tradition in der Val Müstair, steht heute jedoch vor grossen Herausforderungen. Damit dieser weiterhin wirtschaftlich betrieben werden kann, müssen eine neue Getreidesammelstelle und eine Trocknungsanlage errichtet werden. Andernfalls würden die Getreidefelder aus dem uns vertrauten Landschaftsbild verschwinden. Auch die Biodiversität hätte zu leiden.



Unterstützen Sie daher das Crowdfunding-Projekt des Vereins Graun Val Müstair, welches die Errichtung einer neuen Getreidesammelstelle zum Ziel hat. Helfen Sie so mit, die einzigartige Kulturlandschaft in der Val Müstair zu erhalten. Mehr unter:

lokalhelden.ch/getreide-val-muestair

Transalpine Run in Scuol

Am 9. und 10. September ist der Transalpine Run wieder in Scuol zu Gast. 300 Zweierteams laufen in einer Woche vom Kleinwalsertal nach Sulden. Auf der 6. Etappe kommen die Läufer von Klosters über das Val Lavinuoz und Guarda nach Scuol. Das Ziel ist bei der Talstation der Bergbahnen Scuol. Am nächsten Tag laufen die Läufer über die Lischana Hütte nach Prad am Stilfserjoch.





StradivariFEST Scuol – Musik- und Kulturdenkmäler im Unterengadin

Das international renommierte StradivariQuartett kommt im Oktober 2021 bereits zum fünften Mal zum StradivariFEST Scuol. An vier Konzerten bespielen die herausragenden Stradivari-Musiker*innen Kulturdenkmäler mit grossen musikalischen Emotionen.

Das StradivariFEST findet von Montag, 11. Oktober bis Donnerstag, 14. Oktober statt.

Montag, 11. Oktober 2021, 17.00 Uhr, SCHLOSSKONZERT, Schloss Tarasp

Dienstag, 12. Oktober 2021, 17.00 Uhr, MUSIKALISCHES KLANGFEUER, Kirche Lavin

Mittwoch, 13. Oktober 2021, 17.00 Uhr, MUSICA IN BASELGLIA, Kirche Sent

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 17.00 Uhr, ABSCHLUSSKONZERT, Kirche Scuol

Info und Tickets:

Gäste-Information Scuol, Tel. 081 861 88 00

stradivariFEST.com

Ticketverlosung: Es werden 5x2 Tickets für das Abschlusskonzert am Donnerstag, 14. Oktober verlost. Mitmachen unter Tel: 043 333 55 55

Kulturlandschaft erleben und bewerten



Die Gemeinde Valsot im Unterengadin mit knapp 900 Einwohnern verfügt noch über eine intakte Kulturlandschaft. Damit dies so bleibt und die Landschaft erhalten oder gar weiterentwickelt werden kann, werden jetzt neue Wege beschritten – wortwörtlich.

Entlang des Wanderwegnetzes zwischen Vnà, Tschlin und Ramosch wachsen plötzlich neue Blumen. Allerdings sind sie aus Kunststoff, weiss und mit einem QR-Code versehen. Scannt man diesen ein, erscheinen Fragen auf dem Handy, bei denen es darum geht, die Qualität der Landschaft einzuschätzen oder eben zu bewerten.

Wer die Umfrage lieber analog ausfüllt, kann dies in einer Broschüre tun. Diese liegt an den beiden Postautostationen in Vnà Jalmer oder in Tschlin cumün in dafür aufgestellten Briefkästen.

Tag der Romanik in der Klosterkirche Müstair, UNESCO Welterbe



Das Kloster St. Johann in Müstair ist wegen seines einzigartigen Wandmalereizyklus aus dem Frühmittelalter bekannt. Zurzeit werden die Malerei-

en in der Mittellapsis der Kirche gereinigt, konserviert und restauriert. Am Samstag, 9. Oktober wird die Gelegenheit geboten die romanischen Wandmalereien aus der Nähe zu betrachten. Nach einer Einführung wird Restaurator Rufino Emmenegger auf dem Gerüst dicht vor der tanzenden Salome und der Geschichte zu Johannes dem Täufer den Gästen die Maltechnik sowie die Konservierung und Restaurierung dieser Malereien näherbringen.

Tag der Romanik – Samstag, 9. Oktober 2021

Romanische Wandmalereien in der Klosterkirche St. Johann in Müstair – Maltechnik, Restaurierung und Konservierung. Führungen um 14.30 und um 15.30 Uhr.

Anmeldung: visit-museum@muestair.ch oder Tel. 081 858 61 89. Führung kostenlos, freiwillige Spende für die Restaurierung



Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Dampffahrt Engadin 17.10.2021

Strecke Samedan – Scuol – Samedan
Es zischt und dampft im Engadin: Mit der Kraft von Feuer und Wasser zieht die RhB-Dampflokomotive die bezaubernd alten Züge durch das Engadin. Tauchen Sie ein in die wunderbare Welt des Dampfzeitalters und erleben Sie ein Stück Eisenbahngeschichte hautnah.

Historische Fahrten täglich

Vom 8. Mai bis 31. Oktober 2021 haben Sie die Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Zollfreies Einkaufen täglich

Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt. Für Fahrten von Zernez nach Livigno bitte Fahrplan prüfen.

Rhätische Bahn

Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

graubündenPass täglich

Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Bernina Express täglich

Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Valposchiavo: Die Bernina-Bahnstrecke fügt sich vollkommen harmonisch in die grandiose Gebirgswelt ein. Hier werden Naturgenuss und Kultur erleben eins, hier werden sie zur schönsten Erfahrung der Alpen.

Guarda täglich

Ein Dorf wie ein Schmuckstück, erzählt die Kindergeschichte des Schellenursli. Erleben Sie die Geschichte hautnah – der Rundgang auf dem Schellenursliweg lohnt sich.

Stelvio Linie

Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
26.6.–5.9. täglich
8.9.–24.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie

Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
26.06.–24.10. täglich

Val Sinestra–Vnà (oder umgekehrt)

Von Scuol über Sent zum Kurhaus Val Sinestra führt die PostAuto-Fahrt ins wildromantische Val Sinestra. Idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
29.05.–24.10. täglich

PostAuto

+41 (0)58 341 34 91,
scuol@postauto.ch, www.postauto.ch



FUNDSTÜCK

Vulpera gedenkt Dürrenmatt

Jürg Wirth

«1959 wurde ich ins Waldhaus Vulpera verschlagen... auf diesen sich ständig wiederholenden Spaziergängen, bei denen ich mehr lief als ging, fielen mir «Die Physiker» und «Der Meteor» ein. ...»

Tourismuswerbung klingt zwar heute anders, aber der grosse Schweizer Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt hielt sich tatsächlich dreimal im Hotel Waldhaus in Vulpera auf.

Weil er dieses Jahr hundert geworden wäre, erinnern sich der Verein Pro Tarasp, Rolf Zollinger und die Schule Scuol gemeinsam an den wortgewaltigen Literaten mit der eindrücklichen Körperfülle.

Dazu wurde zum einen Dürrenmatts Spazierweg aus der Versenkung gehoben, wiederhergestellt und ausgeschildert. Am Ende des Weges lädt dann die Dürrenmatt-Bank zum Verweilen ein und die Bücherkiste mit Werken des Geniessers zum Eintauchen in seine Literatur. Zudem rezitieren Schüler der 3. Oberstufe Scuol am Samstag, 18. September 2021 zwischen 11.00 und 15.30 Uhr Texte des Autors auf dem sogenannten Faulenzerweg.

Die Bank ist zwar nicht mehr die, auf der auch er sass, zur Inspirationsquelle der Spaziergängerinnen und Spaziergänger sollte sie, gemeinsam mit der Umgebung und eben den Büchern aber trotzdem werden, egal, ob diese nun laufen oder gehen. Ob dann daraus auch Weltliteratur werden wird, ist schwierig abzuschätzen. Zu hoffen bleibt hingegen, dass durch die neue Inspirationsquelle entstandene Texte nicht einen ähnlich prophetischen Charakter haben, wie dies bei Dürrenmatt der Fall war. Denn in seinem Buch «Durcheinandertal» nimmt er den Brand des Hotel Waldhaus vorweg, um dann bei einem Besuch der Brandruine lakonisch festzuhalten: «Das Waldhaus hat seinen Dienst getan.»

Samstag, 18. September 2021, von 11.00 bis 15.30 Uhr

Schüler der 3. Oberstufe Scuol rezitieren Texte Dürrenmatts auf «seinem» Faulenzerweg, für Gastronomie ist gesorgt und Jochen P. Ziegelmann, der Autor des Buches «Waldhaus Vulpera-Geheimnisse eines Grandhotels» wird ebenfalls zugegen sein.

Detaillierte Infos zum Anlass: protarasp.ch



Der Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt.



Die Bücherbox, um sich ins Werk des Schriftstellers zu vertiefen.



Die Dürrenmatt-Bank soll der Inspiration dienen.



Dani Högger, Geschäftsführer von Zegg Sport und Mode. (Foto: zvg)

Gekommen um zu bleiben

Jürg Wirth//Vor 23 Jahren kam Dani Högger nach Samnaun um eine Saison bei Zegg Sport zu arbeiten. Mittlerweile ist er Geschäftsführer bei Zegg Sport und Mode und fest in Samnaun verwurzelt.

«Ursprünglich komme ich aus Grub im Kanton Appenzell Ausserrhoden – wie Sonja Nef», stellt sich Dani Högger

vor. Tatsächlich habe er das Ski-Ass in den Clubrennen der Junioren jeweils geschlagen, erinnert er sich. Schiebt

aber nach, dass sie auch vier Jahre jünger sei.

Doch nur das Alter scheint nicht den Ausschlag gegeben zu haben, denn Högger war ein exzellenter Skifahrer und fuhr erfolgreich Rennen in der Juniorenstufe. Die Liebe zum Sport war es denn auch, die den gelernten Koch nach Samnaun führte. «Vor 23 Jahren wollte ich mal eine Saison in einem Sportgeschäft arbeiten, deshalb kam ich zu Zegg Sport in Samnaun.» Es war damals die Geburtsstunde der Carving-Skis und Zegg hatte bereits welche im Sortiment. Weil diese Modelle damals brandneu und vor allem vollkommen unbekannt waren, verfolgte das Geschäft ein spezielles Verkaufskonzept. Die Gäste konnten die Skis direkt auf den Pisten testen, unter kundiger Anleitung von Skiexperte Dani Högger. Am Nachmittag und an testfreien Tagen arbeitete er im Sportgeschäft. Die Tests schienen erfolgreich gewesen zu sein und Högger ein offensichtlich talentierter Sportartikelverkäufer. Jedenfalls suchte Inhaber Olivier Zegg rasch den Kontakt zum motivierten Verkäufer und unterbreitete ihm das Angebot, bei ihnen einsteigen und nach und nach das Sport- und Modegeschäft übernehmen zu können.

Von Hartwaren bis zur Mode

Der Gruber liess sich nicht zweimal bitten und schlug ein. Erst war er nur für die Hartwaren wie Ski, Schuhe oder Rucksäcke

zuständig. Dann kam auch die Mode dazu und heute ist er Geschäftsführer von Zegg Sport und Mode. Keinen Tag habe er bisher bereut, resümiert er. Und nie habe er das Gefühl, dass er arbeiten gehen müsse, weil er es eben gerne tut und er sein Hobby Sport zum Beruf machen konnte. Arbeiten heisst bei ihm nicht nur im Büro zu sitzen, Produkte zu bestellen oder Administratives zu erledigen. Nein, Högger steht immer wieder selbst im Laden, obwohl er rund 14 Mitarbeitende hat. Das sei sehr wichtig, denn beim Verkaufen merke er, was die Kunden wünschen und ob seine Produkte gut ankommen.

Und das macht er offensichtlich sehr gut und mit Herzblut. Grossen Wert legt er dabei auf ein Sortiment, das möglichst einzigartig ist. Sie seien eines der ersten Geschäfte gewesen, dass die mittlerweile fast schon legendären ON-Schuhe im Sortiment hatte, erinnert sich Högger. Inzwischen gäbe es da zwar mehrere Verkaufsstellen, doch sie erhielten immer wieder exklusive Modelle. Sowohl bei ON als auch bei anderen exklusiven Marken dürfte auch die Vereinigung PSG helfen, die Högger vor acht Jahren gemeinsam mit neun anderen Geschäften gegründet hat. PSG steht nicht für einen französischen Fussballclub, sondern für Premium Sports Group und mittlerweile gehören 30 Unternehmen zu diesem Netzwerk.

Sie alle vereint der Anspruch, höchste Qualität und kompetente Beratung zu bieten. Dazu dienen auch interne Weiterbildungen und Erfahrungsaustausch.

Regionaler Fokus

Früchte dieser Arbeit sind dann beispielsweise Exklusiv-Verträge wie derjenige mit One More, einer Skibekleidungs-marke aus dem Südtirol. Speziell an deren Kleidern ist das System «Appleskin». Das sind speziell behandelte Apfelschalen, von denen es im Südtirol ja einige gibt, die in die Kleider eingenäht werden und dort wirken wie Lederstücke. Damit erfüllen diese Stücke den Nachhaltigkeitsgedanken, welcher auch für Högger, respektive Zegg Sport und Mode immer wichtiger wird, gerade in zweierlei Hinsicht: aus der Region und natürlich.

Noch regionaler arbeitet der Appenzeller nur noch in seiner Freizeit, respektive der Nicht-Arbeitszeit. Denn dann präsidiert er den neunköpfigen Gemeinderat von Samnaun, welcher quasi das Parlament ist. Während der Vorstand, die Exekutive bildet und aus drei Personen besteht. Er fühle sich durchaus integriert in Samnaun und plane eigentlich bis zur Pensionierung und darüber hinaus auch da zu bleiben. Die Rückkehr nach Grub ist also kein Thema, vielleicht höchstens wieder mal für ein Rennen des Skiclubs.

Auf der Jagd nach Zahlen

Jürg Wirth

Ab dem **3.** September streifen sie wieder durch die Wälder, die Jägerinnen und Jäger Graubündens. Grund genug also, das für viele schönste Hobby aus Zahlensicht zu betrachten. Im Jahre **2020** hat das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden insgesamt **5'428** Patente für die Hochjagd verkauft. Verglichen mit **2017** ist die Zahl leicht zurückgegangen, denn damals waren es noch **5'532** Patente. Gestiegen ist dafür die Anzahl der Gäste auf der Hochjagd: von **26** im Jahre **2017** auf **41** im letzten Jahr. Auch die Verwendung eines Jagdhundes scheint nicht mehr so beliebt zu sein. **2017** waren es noch deren **730** und im Jahre **2020** lediglich noch **684**. Zugenommen hat dafür die Sonderjagd auf Hirsch und Reh, von **1'981** vor vier Jahren auf **2'467** im letzten Jahr.

Hirsche sind letztes Jahr im ganzen Kanton **5'691** geschossen worden, Rehe deren **2'717**, **2'952** Gämsen, **51** Wildschweine und **444** Stück Steinwild. Dazu beispielsweise **143** Birkhähne, **381** Schneehühner oder **13** Tauben. Insgesamt liessen **21'379** Tiere ihr Leben auf der letztjährigen Jagd.

ZAHLEN
ERZÄHLEN



Über 1'000 Positionen

Finden Sie den passenden Wein, Whisky, Edelbrand oder Champagner als Geschenk oder einfach so. Lassen Sie sich in der Valentin Vinoteca von uns beraten.



Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
Auch Onlinebestellung möglich
Tel. 081 862 25 25

VALENTIN VINOTECA

Valentin Vinoteca | Stradun 386 B | 7550 Scuol
www.valentin-vinoteca.ch



**BELVEDERE
HOTEL FAMILIE**

Thai Spezialitäten

Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet. Gehen Sie auf eine Geschmacksreise nach Fernost. Auch Take Away möglich.



Do-Mo, 18.00-21.30 Uhr*
Reservation Tel. 081 864 81 43
www.belvoir.ch/nam-thai
*Di & Mi Ruhetag, ausgenommen in der Hochsaison

nam Thai RESTAURANT

Restaurant & Take Away | Im Engadin Bad Scuol | 7550 Scuol
www.belvoir.ch.ch/nam-thai

Mit weniger Stress ans Gymnasium

Als Privatschule bietet das Hochalpine Institut Ftan Schülerinnen und Schülern aus anderen Kantonen die Möglichkeit ans Gymnasium überzutreten, ohne dass sie vor ihrem Eintritt eine Aufnahmeprüfung ablegen müssen. Dafür legen die neuen Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten nach einem Jahr eine hausinterne Prüfung ab. Das gibt ihnen die Chance, sich erst einmal an das neue Lernklima im Gymnasium zu gewöhnen und sich gemeinsam mit ihren Lehrpersonen individuell vorzubereiten.

Zum Beispiel Ben*. In der Primarschule war er immer ein guter, fleissiger Schüler, schrieb gute Noten. Für ihn war klar: Er möchte ans Gymnasium gehen und später einmal an der Universität studieren. Doch am Tag der Aufnahmeprüfung ans Langzeitgymnasium lief es Ben nicht so gut. In der Mathematikprüfung hatte er im entscheidenden Moment eine Blockade und verpasste am Ende den erforderlichen Notendurchschnitt knapp. Nach kurzer Zeit fing sich Ben aber wieder, er nahm es sportlich - wortwörtlich. Denn Ben war schon immer ein sportbegeisterter und ambitionierter junger Mann. Eines seiner Vorbilder ist der Langläufer Dario Cologna. Das brachte Ben und seine Eltern auf eine Idee: Ben soll das Gymnasium am Hochalpinen Institut Ftan besuchen und in die Langlaufklasse eintreten. Denn dort ist immer noch Odd Kare Sivertesen, der Entdecker von Dario Cologna, als Langlauftrainer tätig.

BENS WEG ANS HIF

Ausschlaggebend für den Entscheid war aber etwas anderes: Das HIF darf Schülerinnen und Schüler mit Gymnasialpotenzial aus anderen Kantonen aufnehmen, auch wenn sie in ihrem Heimatkanton die Aufnahmeprüfung nicht geschafft haben oder diese gar nicht absolviert haben. Die Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten legen nämlich erst am Ende des ersten Jahres eine interne Prüfung ab, die darüber entscheidet, ob sie am Gymnasium bleiben dürfen. Die Prüfung ist genauso anspruchsvoll wie die kantonale Aufnahmeprüfung und sie wird auch vom



Luftsprünge vor eindrücklicher Bergkulisse: Kick-off Tag der HIF Sportklasse 2021/2022. Bild: Mayk Wendt

Amt für Höhere Bildung kontrolliert. Aber dank der intensiven Vorbereitung mit den Lehrpersonen bleiben böse Überraschungen aus. Kommt hinzu, dass die Prüfung im vertrauten Umfeld am HIF stattfindet, was zusätzlich Druck von den Schülerinnen und Schülern wegnimmt.

Ben stiess im Sommer 2017 in die erste Klasse des Gymnasiums am HIF und begann gleich mit dem Langlauftraining. Er gewöhnte sich recht schnell an die neue Schulsituation, weg von zu Hause. Und im Sport fand er den idealen Ausgleich. Ein Jahr später legte er die interne Prüfung ab und dank guter Vorbereitung bestand er diese ohne Mühe. Geholfen hat Ben nicht zuletzt die mentale Unterstützung seines Trainers, des Betreuers im Internat sowie der Lehrerinnen und Lehrer.

Inzwischen steht Ben kurz vor der Matur und kann stolz auf ein paar beachtliche sportliche

Erfolge zurückschauen. So gesehen war es fast ein Glücksfall, dass Ben die Aufnahmeprüfung damals nicht bestanden hat. Wie Ben haben weitere 15 Schülerinnen und Schüler am HIF die interne Prüfung absolviert und alle bestanden.

Das Angebot der internen Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium am HIF ist offen für Schülerinnen und Schüler aus anderen Kantonen der Schweiz und aus dem Ausland, unabhängig von ihren sportlichen Ambitionen. Einheimische Schülerinnen und Schüler hingegen kommen nicht um die Aufnahmeprüfung herum. Sie können aber einen Vorbereitungskurs besuchen, um sich optimal auf die Aufnahmeprüfung vorzubereiten.

*Name geändert

@rena Tech
 Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
 www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22

IMPRAISA ELECTRICA
 TEL. 081 861 01 02
 FAX 081 861 01 22
 www.impraisa-electrica.ch Scuol

Arena Regional
 081 861 01 05

arenatech.ch impraisa-electrica.ch arenaregional.ch

MARYAN MEHLHORN **Daddy's Daughters** **CAPRANEA**

Luis Trenker **REPLAY** **FRACOMINA**
 1892 - 1999
 LUIS TRENKER

MARIE JO **SPORTALIM** **NEU** **LIEBLINGSSTÜCK**

DORF-CENTER SCUOL Sie finden uns im @Center Scuol
 dorf-center.ch info@dorf-center.ch

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst

CHRISTOFFEL Heizung Sanitär Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

libreria

poesia
clozza

Ihre Buchhandlung in Scuol
Vossa libreria a Scuol

Bücher und vieles mehr

mo-fr 10-12, 14-18.30
sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25
kontakt@poesia-clozza.ch
www.poesia-clozza.ch



Das Infomobil bereit für die Gäste. (Foto: SNP)

Aus dem Leben zweier Infomobilistinnen

Silja Holdener, Flavienne Landolt//**Der Schweizerische Nationalpark (SNP) ermöglicht jedes Jahr einigen Studentinnen und Studenten der Universität Zürich ein Praktikum im Infomobil. Während der Sommersaison werden die vielen Besuchenden mitten im Park empfangen und darüber informiert, was es wo zu entdecken gibt.**



Morgens um 8 Uhr beginnt der Tag im Schloss Planta-Wildenberg in Zernez. Ausgerüstet mit Tagesverpflegung, Kasse und dem aktuellen Wetterbericht geht es mit dem Postauto auf zum Infomobil (vom 5.7.21 – 23.8.21 bei Il Fuorn und vom 24.8.21 – 6.10.21 bei der Punt da Scrigns am Eingang zur Val Trupchun).

Dort angekommen, werden die Klappen geöffnet, das Relief abgedeckt,

das Kindermodul ausgepackt, die Artikel ausgelegt und das Fernrohr ausgerichtet. Manchmal geht dies gemütlicher vonstatten, manchmal kommen aber schon die ersten Gäste vorbei und Multitasking ist angesagt. Durch die mit Informationen gespickte Einführungswoche wurden wir bestens auf alle möglichen Fragen vorbereitet. Am häufigsten beantworten

wir, wo sich die verschiedenen Tiere aufhalten, ob Bär und Wolf gerade im SNP unterwegs sind und was man durch unser Fernrohr sehen kann. Je nach Besucherin oder Besucher schweift man auch gerne mal ab und diskutiert, wie das Familienleben gerade so läuft oder philosophiert über die sich ständig wandelnde Welt und den Klimawandel. Dabei wurde schon



Zwei der diesjährigen Infomobilistinnen. (Foto: SNP)

einige Male die Zeit vergessen und das Postauto fast verpasst.

Bunte Gästemischung

Während der Tag vergeht, haben wir Kontakt mit einer kunterbunten Mischung von Besucherinnen und Besuchern. Dies reicht von Familien über junge Pärchen, Alleinreisende, Ehepaare, Freundes- und Seniorengruppen bis hin zu Velo-, Töff- und Cabriolet-Fahrern. Gewisse wandern seit Jahren im Nationalpark und erzählen von ihren schönsten Erlebnissen, während andere nicht einmal wissen, dass sie sich gerade im SNP befinden. Immer wieder müssen wir auch Hundehalter und Biker auf die Wege ausserhalb des Parks verweisen. Dies verlangt manchmal einiges an Kommunikationsgeschick und Feingefühl. Zusätzlich zu den verschiedenen Charakteren werden wir auch sprachlich herausgefordert. Mittlerweile kennen wir die häufigsten Tier- und Pflanzenarten nicht nur mit deutschem Namen, sondern auch auf Französisch, Italienisch und Englisch.

Die optimale Wanderroute

Ebenfalls beraten wir die Gäste oft zu den 21 Wanderrouten im SNP. Die

heissesten Wandertipps führen über die Routen Margunet, Munt la Schera, Champlönch und in die Val Trupchun. Für Fitte und Motivierte bietet sich auch die wunderschöne Wanderung über den Murter-Sattel oder über die Macun-Seenplatte an. Da dieses Jahr die Chamanna Cluozza umgebaut wird, besteht die einzige Möglichkeit im Park zu übernachten darin, im Hotel Il Fuorn einzuchecken. Weil sich das Infomobil vis-à-vis des fast stets ausgebuchten Hotels befindet, gibt es Gäste, welche täglich vorbeikommen und die man ein bisschen besser kennenlernt.

Ebenfalls lernen wir alle Mitarbeitenden des SNP kennen. Die Damen des Besucherzentrums, die acht Parkwächter, einige Exkursionsleiterinnen und -leiter sowie diverse Forschende besuchen uns und halten uns mit Neuigkeiten über den Park auf dem Laufenden.

Dauernde Abwechslung

Während den ruhigen Minuten am Tag kommen wir dazu, unser Sortiment oder Fachbücher zu studieren, um sich wieder neue interessante Fakten anzueignen. Unser Sortiment ist hauptsächlich auf Wanderfreudige und

Naturbegeisterte ausgelegt: Mützen, Feldstecher, Wanderkarten, diverse Bücher über die Natur und Souvenirs wie Postkarten, Plüschtiere und T-Shirts. Was zur Enttäuschung einiger Besuchenden nicht verkauft wird, sind die sechs ausgestellten Trophäen, an denen wir den Gästen die Unterschiede von Horn- und Geweihträgern erklären können. Ausserdem nutzen wir die Zeit, etwas zu essen und mit dem Feldstecher und Fernrohr die Berghänge abzusuchen. Neben der wunderbaren Aussicht und der frischen Bündner Bergluft, welche uns bei der Arbeit ständig begleiten, gibt es auch so einige andere Highlights zu erleben. Die Steinadler sitzen immer wieder im Horst an der Felswand hinter dem Hotel und können genaustens durch das Fernrohr beobachtet werden. Mit etwas Glück ziehen die Steinadler und Bartgeier auch ihre Kreise durch die Luft und Gämsen und Hirsche können beim Äsen erspäht werden. Ein grosses Highlight war der erste Flug des jungen Steinadlers (ein wenig «unser» Baby) am 18. Juli.

Auch brenzlige Situationen

Wie bei allen Jobs gilt es auch hier bei einigen Dingen, die Geduld zu bewahren und Probleme zu meistern. Das alleinige Abheben des Reliefdeckels braucht etwas Übung, kann aber durch hilfsbereite Gäste zum Glück sehr erleichtert werden. Auch um eine WC-Pause zu machen, muss man auf vertrauenswürdige Besuchende hoffen, was aber bei unseren Gästen glücklicherweise sehr häufig



Blick in den Nationalpark während der Natur(g)WUNDER-Exkursion. (Foto: SNP)

der Fall ist. Diesen Sommer haben wir mit dem Wetter etwas Pech. Die Kälte ist schwer zu bekämpfen, da wir während der Arbeit hauptsächlich stehen und uns nicht vom Infomobil entfernen können. Wenn das Wetter zu regnerisch zum Wandern ist, wird das Infomobil geschlossen und wir dürfen im Besucherzentrum in Zernez mithelfen. Wir sind hauptsächlich für das Erklären und Verteilen der Audio-guides zuständig, aber übernehmen

auch ab und an die Kasse und beraten die Gäste.

Der Infomobiltag endet jeweils mit einer abenteuerlichen Postautofahrt. Gewisse Chauffeure werden nicht ohne Grund liebevoll als «Rennfahrer» bezeichnet.

Es ist zu bemerken, dass immer nur eine Person im Infomobil arbeitet. Die andere leitet die Natur(g)wunder Exkursion, hilft Mitte Juli beim Nationalpark Kino-Openair, erarbeitet

ein kleines Projekt für das Infomobil oder genießt die Freizeit in der schönen Bergwelt. Es ist oft eine strenge Freizeit, denn man «muss» in so einer schönen Bergregion halt immer die Bergwelt erkunden oder das kulturelle Angebot nutzen.

Kurzum sind wir sehr froh, dieses Praktikum beim SNP machen zu dürfen und profitieren nicht nur an Erfahrung für unsere Studiengebiete, sondern auch ganz persönlich.

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**

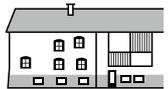


**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH



**Ihre private
Chasetta in Sent**

**CHASETTA
ALLEGRA**

www.chasetta-allegra.ch

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux
Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch



081 864 10 00

auch Kleinbusse



PENSIUM ALDIER SENT
EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.**

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria · Bäckerei-Konditorei



Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baekerei-claluena.ch

engadin  *online*

engadin.online



jobs.engadin.online
immo.engadin.online
blog.engadin.online



**Bei uns
erfahren Sie
mehr
über Ihre
Ferienregion**

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



**NOUV*
NEU***

MICHELUZZI

**EQUIPAMANT ED
ACCESSORIS PER LOCALS
PROTECZIUN CUNTER IL SULAI
TECNICA DA RECLAMA
PITTURA
RAUM AUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ
WOHNACCESSOIRES
WERBETECHNIK
MALEREI**

*da plü bod Andrea Buchli
*ehemals Andrea Buchli
CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

Gugent preschantaina ad Els fingià uossa ün `offerta sainza obligs.
Gerne unterbreiten wir Ihnen jetzt schon eine unverbindliche Offerte.



Der Rosenkranz wird im Kloster St. Johann in Müstair täglich gebetet. Seine Geheimnisse und «Gesätze» spiegeln die Bibel in Kurzform wieder.
(Foto: Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair, Martina Waldner)

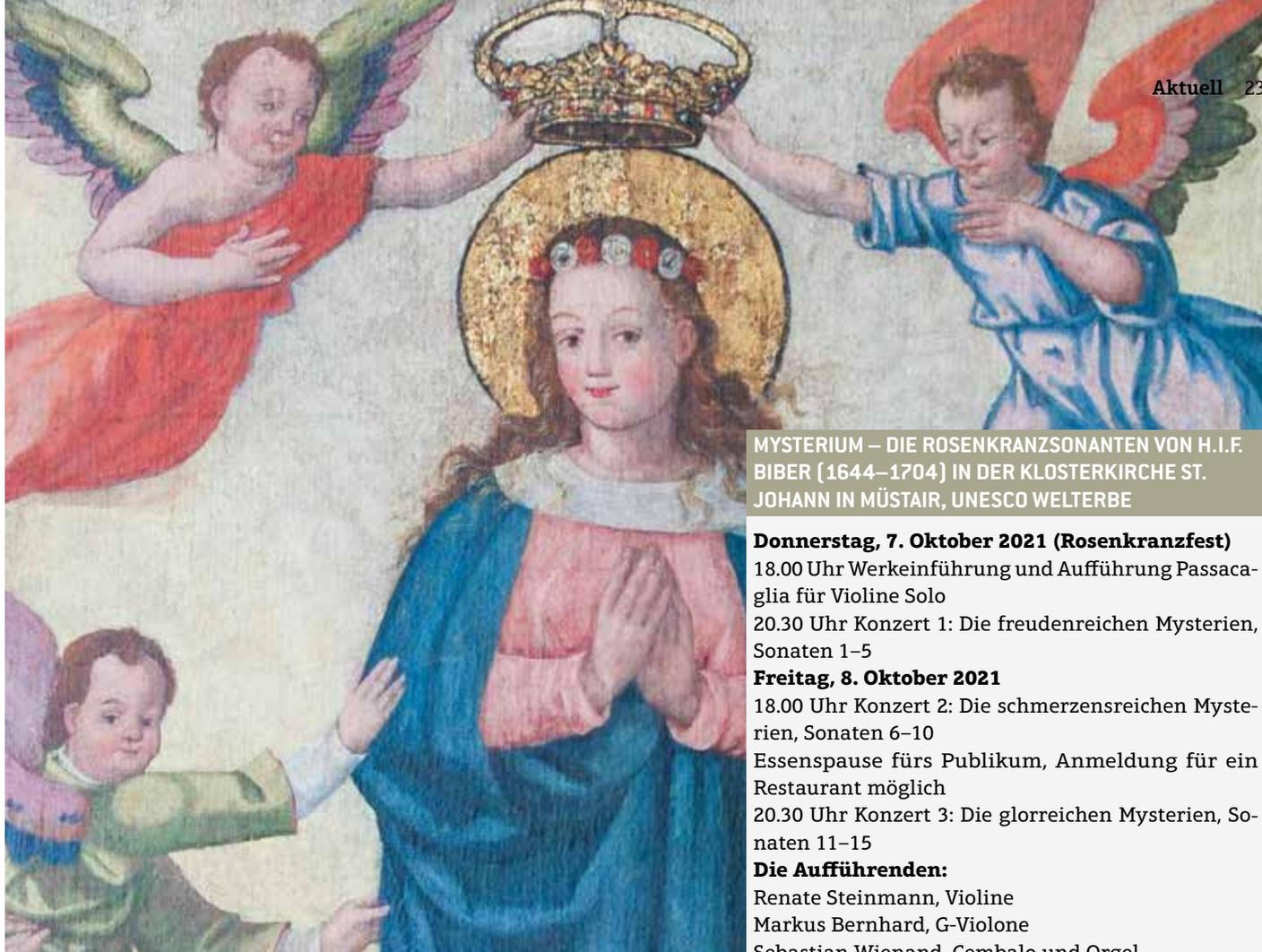
Der Rosenkranz – die Bibel in Kurzform

Elke Larcher//Neunundfünfzig Perlen, ordentlich und mit System gereiht, und ein Kreuz – so sieht der Rosenkranz aus. Die Benediktinerinnen von Müstair haben ihn stets bei sich, die Perlen sind meist schon abgegriffen und zeugen davon, dass der Rosenkranz täglich in Gebrauch ist. Das Rosenkranzgebet kann jederzeit und allseits gebetet werden, aber vor allem im Mai und Oktober kommt diese Gebetskette noch öfter zum Einsatz. Am 7. Oktober feiert die Kirche «Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz». Zu diesem Anlass wird das Mysterium – die Rosenkranzsonaten von H.I.F. Biber in der Klosterkirche von Müstair aufgeführt. Damit soll auch das Rosenkranzgebet etwas mehr ins Zentrum gerückt werden.

Das Rosenkranzgebet besteht aus dem Kreuzzeichen, dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, dem Vater Unser und dem Ave Maria gefolgt von jeweils fünf «Gesätzen». Es gibt vier verschiedene Rosenkranzgeheimnisse: die freudreichen, die lichtreichen, die schmerzhaften und die glorreichen. Die lichtreichen Geheimnisse wurden 2002 von Papst Johannes Paul II. eingeführt, während die an-

deren rei Geheimnisse sich bereits im Laufe des Frühmittelalters entwickelten. Sr. Aloisia Steiner, Priorin im Kloster St. Johann in Müstair, war der Rosenkranz und sein Gebet seit Kindheit bekannt. Als sie 15 Jahre alt war und im Kloster Müstair arbeitete, lernte sie den Disentiser Benediktiner Pater Thomas Häberle, dazumal Spiritual in Müstair, kennen. Er ermutigte die damals junge Franziska jeden Tag den

Rosenkranz zu beten. Bald lernte sie auch während der Arbeit, dieses Gebet zu verinnerlichen. Vergass sie es einmal in ihrem täglichen Ablauf, dann spürte sie, dass etwas Wichtiges fehlte. Heute betet Priorin Aloisia den Rosenkranz werktags täglich in der Gemeinschaft. Sonntags betet ihn jede Schwester für sich, ob in der Kirche, in der Zelle oder beim Spazierengehen. Das Rosenkranzgebet schenkt



Das Gnadenbild mit der Krönung Mariens feiert dieses Jahr sein 400-jähriges Bestehen. Es ist in der Gnadenkapelle des Klosters St. Johann in Müstair zu sehen. (Foto: Stiftung Pro Kloster St. Johann in Müstair)

Priorin Aloisia immer wieder aufs Neue innere Ruhe und Sicherheit. Es wischt nicht alle Sorgen weg, aber es hilft, Dinge anzunehmen und Zuversicht zu tanken. «Manchmal», erzählt Priorin Aloisia, «sage ich mir nur die Geheimnisse hintereinander auf und damit zieht das ganze Leben Jesu an meinem inneren Auge vorbei. An

manchen Lebensstationen Jesu halte ich dann inne. Für mich ist das Rosenkranzgebet Meditation pur, es umfasst die Heilige Schrift in kürzester Form – von A bis Z. Würden sämtliche Bücher verbrennt und gäbe es kein Internet mehr, so bliebe in uns doch ein grosser Schatz, nämlich die kleinste Bibel der Welt», so Priorin Aloisia.

MYSTERIUM – DIE ROSENKRANZSONANTEN VON H.I.F. BIBER (1644–1704) IN DER KLOSTERKIRCHE ST. JOHANN IN MÜSTAIR, UNESCO WELTERBE

Donnerstag, 7. Oktober 2021 (Rosenkranzfest)

18.00 Uhr Werkeinführung und Aufführung Passacaglia für Violine Solo

20.30 Uhr Konzert 1: Die freudreichen Mysterien, Sonaten 1–5

Freitag, 8. Oktober 2021

18.00 Uhr Konzert 2: Die schmerzreichen Mysterien, Sonaten 6–10

Essenspause fürs Publikum, Anmeldung für ein Restaurant möglich

20.30 Uhr Konzert 3: Die glorreichen Mysterien, Sonaten 11–15

Die Aufführenden:

Renate Steinmann, Violine

Markus Bernhard, G-Violone

Sebastian Wienand, Cembalo und Orgel

Lorenzo Abate, Theorbe und Barockgitarre

Dr. Susanne Hess, Textkonzeption

Elke Larcher, Lesung

Eintrittspreise:

Konzertpass: Alle Konzerte inkl. Einführung CHF 114.– | Schüler, Studenten ab 16 Jahre CHF 84.–

Einzeltritt Konzert: CHF 38.– | Schüler, Studenten ab 16 Jahren CHF 28.–

Einführung: CHF 15.– Einheitspreis

Anmeldung erforderlich, Platzzahl begrenzt: museum@muestair.ch oder Tel. 081 858 61 89.

Bitte achten Sie auf die geltenden Covid-19-Schutzmassnahmen.

Fuss-, Knie-, Hüft- oder Beinbeschwerden?

Kybun – Schweizer Luftkissen-Schuh

Die Hauptgründe für Geh- und Gelenkschmerzen in der heutigen Zeit sind zu häufiges Sitzen und Gehen auf harten, flachen Alltagsböden, welche unsere Gelenke und den Rücken schädigen.

Das Gehen auf flachen Böden in Schuhen mit Absatz limitiert die Bewegung der Füße und schwächt ihre Muskulatur. Die mangelnde Fussarbeit wird beim Gehen durch zu intensive Hüftarbeit kompensiert. Diese unnatürliche Zusammenarbeit des Fuss- und Hüftmotors führt zu Muskel-Dysbalance, Verspannungen sowie Fehlhaltungen, die sich im Laufe der Zeit verstärken.

Langfristig führt das zu Schmerzen in den Fussgelenken, Knien, Hüften und kann sich

zu Arthrose auswachsen. Das Laufen mit Kybun-Schuhen fühlt sich an wie wenn man Barfuss auf Naturboden oder Moos läuft.

Der elastisch federnde Schuh wird seit 2007 ausschliesslich in der Schweiz und Italien produziert.

Wem empfehlen wir Kybun-Schuhe?

Isabella Mosca antwortet auf obige Frage folgendermassen: «Die Kybunschuhe sind

für jung und alt. Für sportliche Menschen hilft der Schuh die Muskulatur zu fördern und auszubilden.

Ältere Leute schätzen den Schuh für seine federnde Art welche die Gelenke schont. Neben den Schuhen gibt es auch den kyBunder, eine federnde Matte welche man als Unterlage im täglichen Gebrauch bei Haushalt und Arbeit nutzen kann».

Training und Alltag

Das Team der Drograria Mosca berät Sie gerne welcher Schuh der Richtige für Sie ist und wo Sie die kyBunder-Matte im Alltag einsetzen können. Mit diversen Übungen können Sie ihre Muskeln im Alltag trainieren.

Verschiedene Modelle

Jedes Jahr kommen neue Modelle hinzu, so dass es eine Vielzahl von Schuhen gibt von elegant über sportlich bis zum Bergschuh.

In der Drograria Mosca hat es immer eine gewisse Anzahl Schuhe an Lager welche man auch testen kann. Schuhe die nicht an Lager sind können innert zwei Tagen bestellt und ausprobiert werden.

Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gerne persönlich.

Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF und das ganze Team.



Zwei Exemplare für die Berge.

vitagate.ch
Jeden Tag einen Klick gesünder.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagramm



DROGARIA
MOSCA SCUOL

→ engadin.com

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Mineralwasserparadies seit 1369
- Guarda - Heimatort von Schellen-Ursli
- Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital

Fleischfachmann/-frau EFZ

Jürg Wirth//Fleischfachmann oder -frau, früher bekannt unter der Bezeichnung Metzger, ist ein vielfältiger und abwechslungsreicher Beruf. In der Gegend bieten Hatecke und die Metzgerei Saxer in Sta. Maria Lehrstellen an.

Es ist nicht so, dass die Interessenten für den Beruf des Fleischfachmanns Schlange stehen würden, erklärt Hubert Kofler von der Metzgerei Hatecke. Und für einmal lässt sich der Name gut auf die männliche Form reduzieren, denn Frauen entscheiden sich äusserst selten für diesen Beruf. Gegenwärtig lässt sich ein Lernender bei Hatecke ausbilden, Fabio Zanetti, der Sohn des Metzgers aus Sent mit Schlachtbetrieb in Ramosch.

Dabei wird der Beruf durchaus unterschätzt oder leidet zu Unrecht unter einem schlechten Ruf. Wohl gehört das Töten der Tiere bei der Fachrichtung Fleischgewinnung dazu, doch in den hiesigen Betrieben geschieht das mit grossem Respekt und noch immer werden die Tiere einzeln von den Bauern begleitet. Auch bei den angehenden Berufsleuten ist der Respekt vor dem Tier wichtig, denn nur eine möglichst stressfreie Schlachtung garantiert eine hohe Fleischqualität.

Weiter lernen die jungen Berufsleute, wie die Tiere ausgenommen und zerteilt werden und selbstverständlich auch, wo sich das Filetstück befindet und wie sich die scheinbar weniger begehrten Stücke verwenden lassen. Dies ganz im Sinne der Nose-to-Tail-Philosophie, welche vorsieht, dass nicht nur Filet und Entrecôte gegessen werden sollen, sondern eben auch Siedfleisch oder Braten. Nebst der Fachrichtung Fleischgewinnung können auch Verarbeitung oder Feinkost und Veredelung gewählt werden.

Vielfalt und Kreativität

Für Hubert Kofler liegt die Faszination beim Fleischfachmann darin, den ganzen Lebenszyklus zu begleiten. Denn gerade die einheimischen Lernenden dürften die Tiere noch gekannt haben, als sie auf der Weide gestanden sind. Umso grösser sind Achtung und Respekt bei der Verarbeitung. Doch auch die Vielfalt des Berufes lobt Kofler. Gerade heutzutage, wo sich die Menschen immer mehr auf einen bewussten Fleischkonsum besinnen, sind auch neue Produkte aus Fleisch gefragt. Diese zu entwickeln obliegt den Berufsleuten. Und dass dies gut funktioniert und auch für ein urbanes Publikum geeignet ist, beweist auch Tanya Giovanoli, Tochter des legendären Metzgers aus Maloja mit ihrem Kleinunternehmen Meat Design (meatdesign.ch).

Den Berufsleuten mit Abschluss stehen also viele Wege offen. Damit sie bis zum Abschluss kommen, sind ein gewisses Mass an Kraft und Ausdauer durchaus hilfreich, genauso wie auch die Bereitschaft mitunter hart zu arbeiten. Dann dürfte es bald so sein, dass die Kunden bei den neuen Fleischfachleuten Schlange stehen.



Fabio Zanetti lernt Fleischfachmann bei Hatecke. (Foto: Jürg Wirth)



Früher Naturschutz

Jürg Wirth//Ende der 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts regte sich im Engadin Widerstand gegen die geplanten Kraftwerksprojekte, federführend war die «Lia Naira». Wer war die Gruppierung und was wollte sie?

Lia Naira bedeutet schwarzer Bund und war ein Oppositionsbündnis gegen den geplanten Bau der Kraftwerke am Inn und des sogenannten Spöl-Vertrags (siehe Kasten). Allerdings stammt der Name nicht von den Mitgliedern dieser Gruppe, sondern von den Gegnern, sagt die Legende. An einer von Kraftwerksgegnern organisierten Veranstaltung im Gemeindesaal von Scuol im Januar 1957 seien die Veranstalter spottweise als Lia Naira bezeichnet worden, weil sie ihre Sitzungen immer nachts abzuhalten pflegten. Tagsüber hätten sie eben arbeiten müssen, konterten sie darauf süffisant. Das schreibt David Truttmann in seiner Lizenzatsarbeit. Der Autor hat sich intensiv mit der Lia Naira befasst.

An der Sitzung vom 24. Februar 1957 nahm die Lia Naira ihren Namen an. David Truttmann rechnet dem Widerstandsbund 21 Personen zu, darunter durchaus lokale Prominenz und die Intelligenza. So zählte auch der Lehrer und Schriftsteller Jon Semadeni dazu. Ebenfalls aktiv im Widerstand gegen

die Kraftwerke waren Leta Gaudenz und Jacques Guidon.

Die zentralen Argumentationsstränge der Lia Naira lauteten: Für den Naturschutz, für das Schweizervolk, für das Unterengadin und für uns alle gemeinsam, wie David Truttmann herausgeschält hat. Sie wollten den Nationalpark erhalten, warnten davor, dass der Inn austrockne und somit das Tal verarme. Auch die Angst um die rätoromanische Sprache ging wieder um, wie bereits 1940 als die ersten Kraftwerksprojekte im Unterengadin auftauchten.

Frauen-Demo in Zürich

Die Frauen begegneten den Kraftwerken mit Gesang und einer Demonstration in Zürich. So reisten 50 Engadinerinnen in die Limmatstadt und sangen bei der Ankunft in der Bahnhofshalle als erstes «Chara lingua da la mamma», weiss Leta Gaudenz noch. Dann starteten sie ihren Umzug, der durch die Bahnhofstrasse bis zum Bellevue und dem Limmatquai entlang wieder zurück zum Bahnhof führte. Auf den Plätzen hielten sie an

und sangen. «Die meisten Leute hätten sich gefreut, sagt Gaudenz, auch weil die Frauen alle in der Engadinertracht einherschritten. Es habe aber auch solche gegeben, die sie beschimpft hätten. Auch die Frauen standen so für Tradition und ihre Sprache ein. Dazu zogen sie gar bis nach Bern, wo sie nach einem kurzen Umzug in die ehrwürdigen Hallen des Bundeshauses traten und dem Bundesrat eine Protestnote übergaben. Genützt hat es allerdings nicht viel, am 7. Dezember 1958 sprach sich eine deutliche Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung für die Annahme des Spölvertrages aus. Darauf zog die Lia Naira auch ihre Nationalparkinitiative zurück.

Lohnendes Engagement

Trotzdem habe sich ihr Engagement gelohnt, resümiert Leta Gaudenz. «Die meisten Seitenbäche des Inns fliessen noch unberührt, das Flussbett präsentiert sich grosszügig und der Fluss lebhaft», stellt sie fest. Und die frühen Schutzbemühungen werden heute von anderen Organisationen



Heute fließt der Inn unterhalb von Sur En Sent wieder unberührt und renaturiert. (Foto: zvg)

weitergeführt, wodurch schon einige Renaturierungsprojekte umgesetzt werden konnten.

**Film zum Dreiländerfluss Inn
«INNbewegung» mit anschliesen-
dem Austausch mit dem Filme-
macher, WWF Österreich, WWF
Schweiz und der Stiftung Pro Terra
Engiadina.**

Der 45-minütige Zusammchnitt der Filmserie «INNbewegung» zeigt den Inn, seine Anwohner und Nutzer in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Die Serie entstand im Rahmen des

EU-Interreg Projektes INNSieme, das sich für einen grenzüberschreitenden Artenschutz am Inn einsetzt und von der Stiftung Pro Terra Engiadina und dem WWF Schweiz unterstützt wird. Im Anschluss an die Filmvorführung stehen der Filmemacher Harry Putz und das Projektteam INNSieme bei einem schweizer-österreichischen Apero für einen Austausch zur Verfügung.

Datum und Ort

Dienstag, 14. September 2021, 20.00 Uhr, Auditorium des Schweizerischen Nationalparks, Zernez

Bitte melden Sie sich für den Anlass bis zum 10. September 2021 via info@innsieme.org an. Der Eintritt ist frei.

SPÖL-STAATSVERTRAG

Die Lia Naira ergriff das Referendum gegen den Staatsvertrag zwischen Italien und der Schweiz. Dieser wurde nötig, weil für das Kraftwerksprojekt ein Speichersee in Livigno geplant war.

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staïla Fuldera*** GILDE
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch

CHASA JAURA MUSEUM art cultura VAL MÜSTAIR



LINARD NICOLAY
SCULPTURAS

EXPOZIZIUN
AUSSTELLUNG

19 gŭn Juni 2021 –
16 oct Okt. 2021 17h finissascha

Avert Öffnungszeiten
md-ve Di-Fr 10-12 h 15-18 h
sd,du Sa, So 15-18 h
lŭ serrà Mo geschlossen



CH-7535 Valchava
www.chasajaura.ch
Tel. +41 81 858 53 17

COLLASCHAS
GASPARE O. MELCHER

→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Müstair

**Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava,
Sta. Maria, Müstair**

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Themenweg «a la riva dal rom» ab Tschierv
- Museum Chasa Jaura in Valchava
- geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera



CHASA AL BATTAPORTA
BIBI SUPERIOR, WELLNESS & SPA

«WIR FREUEN
UNS AUF IHREN
BESUCH»

CHASA AL BATTAPORTA GMBH
VIA RAMOSCHIN 65
7532 TSCHIERV
TEL. 081 511 03 99
WWW.CHASA-AL-BATTAPORTA.CH

COFOX Office

Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Waschanlage



www.garage-denoth.ch

BIO Betschla
reform
 BIO-Reformprodukte
 Stradun, 7550 Scuol
 tel. 081 864 73 74

Ganzheitliche
 Kosmetik-
 behandlungen
 Intensive Pflege
 mit botoxampullen

COSMETICA
 Sylvia Greider
ESTETICA
 Chasa Pao
 7550 Scuol
 079 714 20 03 / 081 864 87 27

VERMITTLUNG + VERKAUF:

VERENA ERNI

SCHINNAS
 7550 SCUOL

TEL. 081 864 17 76
 FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch



Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
 und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol

Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung La Stüvetta, Scuol



Der Feldstecher muss immer bereit sein.
(Foto: Jürg Wirth)

THEMA

Was es braucht für die Jagd

Jürg Wirth//**Am 3. September beginnt die Hochjagd in Graubünden. Für viele Jägerinnen und Jäger die schönste Zeit des Jahres. Doch was braucht es überhaupt, um auf die Jagd gehen zu können? Das ALLEGRA hat bei fünf Jägerinnen und Jägern nachgefragt und präsentiert hier die exklusive Materialliste.**

Mengia Caviezel (58) kommt aus Müstair und geht seit dem Jahre 2001 regelmässig auf die Jagd. Die Prüfung sei schwierig gewesen, aber das sei schon gut so. Bei ihr ist das die Leidenschaft, sagt sie. Sie sei gerne in der Natur draussen, beobachte dann Natur und Tiere, aber klar wolle sie auch was schiessen. Doch Jagen sei eben nicht nur Jagen, respektive Tiere schiessen, wichtig sei auch die Hegearbeit im Frühling. Auf die Jagd geht sie oft mit der ganzen Familie, denn alle seien sie passionierte Jäger. Tagsüber würden alle für sich jagen, am Abend kämen sie dann aber in der Hütte zusammen, essen gemeinsam und tauschen Geschichten aus, das schätzt sie ganz besonders.

Jachen Schlegel lebt in Guarda und ist seit 1976 auf der Jagd. «Ich bin ein angefressener Jäger», sagt er von sich selbst, auch wenn er dieses Jahr wahrscheinlich auslassen muss, da er an einer Hochzeit in Portugal eingeladen ist. Allerdings hat Schlegel immer mehr Mühe mit der Jagd, wie sie heute ist. Zu viele Regeln und Vorschriften

gäbe es heutzutage, auch sei die Kollegschaft unter den Jägern nicht mehr so stark, dafür der Neid immer grösser. Dazu kommt, dass seine langjährigen Jagdkumpanen mittlerweile nicht mehr auf die Jagd gehen oder gar gestorben sind. Früher habe man vor allem von der Hütte aus gejagt, heute passiere das mehr von zu Hause aus, was nicht dasselbe sei.

Mirco Hänny kommt aus Lavin, ist 30 Jahre alt und seit dem Jahre 2001 aktiver Jäger. Auf der Jagd war er aber schon vorher, als er mit Vater und Grossvater mitging. Beides ebenfalls passionierte Jäger. So sei er denn auch zur Jagd gekommen, sagt er. Daneben spiele aber auch die Naturverbundenheit eine wichtige Rolle, er sei gerne in der Natur draussen. Als Präsident des Hegebezirks 9 ist er auch viel mit der Hege beschäftigt. So richtig auf den Geschmack sei er allerdings erst gekommen, als er sich auf die Jagdprüfung vorbereitete.

Wichtig ist ihm auch die Fleischgewinnung auf der Jagd. Zu 90 Prozent esse er selbst erlegtes Wild, da wisse er, woher das Tier komme und wie es gestorben sei. Auch deshalb sei er Jäger geworden.

Martin Valsecchi aus Samnaun ist nicht nur aktiver Jäger, sondern auch noch Aktuar im dortigen Jagdverein. Das Jagen sei ihm in die Wiege gelegt worden, er gehört zur dritten Jagdgeneration in der Familie und die vierte, nämlich sein Sohn, ist ebenfalls schon aktiv. Allerdings würden sie nicht zusammen auf die Jagd gehen, jedenfalls nicht regelmässig, ab und

an mal käme das aber trotzdem vor. Ihm gefällt es, Teil der Natur zu sein und sich in dieser Zeit auch bewusst zu werden, was die Natur alles bietet. Genauso wichtig wie die Jagd sind ihm aber auch die anderen Arbeiten, welche für Jäger unter dem Jahr anfallen. Dazu gehört das Bauen von Ansitzplätzen, Salzsteine auszubringen, Freiflächen fürs Wild zu mähen und im Frühling mit der Drohne Rehkitze vor dem Mähtod zu retten. Valsecchis Jagdzeit dauert länger als die der meisten andern. Denn er hat mit Freunden zusammen im Tirol ein Jagdrevier, wo er ab Anfang Juni auf die Jagd geht, danach geht es fast nahtlos weiter zur Bündner Hochjagd.

Nataglia Blanke ist 33 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann und den drei Söhnen in Ftan. Als ersten Grund weshalb sie auf die Jagd geht, nennt sie denn auch – etwas scherzhaft – damit sie Ruhe vor der Familie habe und mal wieder etwas anderes im Tiefkühler als Lamm und Natura Beef. Für den Jagdlehrgang und die Prüfung habe sie sich eigentlich angemeldet, weil das damals gerade etwas in Mode war, bekennt sie. Danach aber habe es ihr den Ärmel richtig reingenommen und sie liebe es jetzt auf die Jagd zu gehen. Da habe sie Zeit für sich, sei in der Natur, könne Tiere beobachten, andere Jäger treffen und auch unbekannte Orte kennenlernen. Sicher schiesst auch sie gerne mal ein Tier, wenns nichts ist, so wie letztes Jahr, sei das aber auch kein Weltuntergang, meint sie. Vor der Jagd sei sie denn auch nicht nervös, sondern erstaunlich locker. Weil sie



Nataglia Blanke mit dem schönsten Gewehr.
(Foto: zvg)

eben Mutter dreier Söhne ist und der Mann Landwirt, geht sie meistens von zu Hause aus. Meistens frühmorgens, damit sie zeitig wieder zu Hause ist. Das findet sie allerdings etwas schade und erinnert sich wehmütig an ihre erste Jagdsaison vor 12 Jahren. Da war sie mit ihrer Familie auf der Hütte. Gejagt hätten sie alle einzeln, sich dann aber am Abend wieder getroffen, gekocht, gegessen, geredet und gelacht in der Hütte. Wunderschön sei das gewesen.

Gewehr

Beim Gewehr vertrauen unsere fünf Jägerinnen und Jäger einer Marke: Blaser. Die Modelle sind allerdings verschieden, so schiesst Nataglia mit einer R93 aus orangem Kunststoff mit leichtem Blattmuster, vor allem deshalb, weil das Gewehr nicht so teuer war, aber trotzdem eines, das niemand hatte.

Ausser Martin Valsecchi – müsste man da vielleicht sagen – er trifft ebenfalls mit einer Blaser R93 mit Zielfernrohr. 6'000 Franken habe er dafür bezahlt. Im gleichen Preisrahmen liegt das Blaser R8 professionel success von Mirco Hännly. Jachen Schlegel hat sein Gewehr seit 1976 und weiss nicht mehr genau, was es gekostet hat. Mengia Caviezel ist besonders stolz auf ihr Schnäppchen, ein Blaser K77 mit Kipplauf, das sie für 3'600 Franken im Bündner Jäger gefunden hat.



Die Munition von Nataglia Blanke.
(Foto: Nataglia Blanke)

Munition

Mengia Caviezel bezieht ihre Munition beim Bruder, der sie selber herstellt. So kommt sie ein Schuss auf ca. 3 Franken zu stehen. Die Munition von Mirco Hännly kostet etwa 7.50 Franken pro Schuss, Valsecchi berappt 5.70 Franken pro Patrone und Nataglia Blanke 6.30 Franken pro Schuss.

Feldstecher, Fernrohr

Auch für Feldstecher und Fernrohr musste Mengia wenig, respektive gar

kein Geld ausgeben. «Ich habe beides geschenkt bekommen», vermeldet sie. Beide Produkte seien von Zeiss. Zusätzlich hat sie noch einen Distanzmesser, der 400 Franken gekostet hat.

Mirco Hännly erspäht seine Beute durch einen Feldstecher von Zeiss und die Enden zählt er mit dem Fernrohr von Leica, mit integriertem Distanzmesser. Damals habe er nicht so auf den Preis geachtet, bekennt er freimütig (Fernrohr ca. 2'500 Fr., Feldstecher ca. 2'000 Fr.), heute würde er anders einkaufen, denn es gäbe Produkte, die qualitativ genauso gut seien, aber deutlich weniger kosten würden.

Valsecchi setzt bei den optischen Produkten auf Swarovski, so hat er einen solchen Feldstecher für 2'000 Franken und ein Fernrohr für 2'500 Franken.

Ebenfalls mit Swarovski blickt Nataglia Blanke in die Gegend. Allerdings hat sie das Fernrohr von den Eltern bekommen, weil diese ein neues gekauft hätten und den Feldstecher dürfe sie jeweils vom Vater ausleihen, selber hat sie einen Red Field 8 x 42.

Rucksack

Selbstredend, dass die Münstertalerin einen Rucksack aus ihrem Tal hat. Sie schwört auf ihr Modell der Sattlerei Pitsch aus Müstair, 700 Franken habe der gekostet, aber er sei jeden Rappen wert. Der Rucksack ist massgefertigt mit Tasche, um das Gewehr zu verstauen und einer Vorrichtung damit sie Genssen und Rehe heimtragen könne, darüber ist sie besonders froh. 30 Kilogramm könne sie problemlos



Besonders stolz ist Mengia Caviezel auf ihren Rucksack der Sattlerei Pitsch aus Müstair.

tragen und den Rucksack würde sie nie mehr hergeben.

Nataglia Blanke schwört derweil auf den Militärrucksack ihres Mannes, weil der gut wasserdicht sei und sie könne das Innere herausnehmen und sich draufsetzen. Valsecchi schleppt seine Siebensachen in einem Mose 2 für 300 Franken durch die Gegend. Zwar habe dieser keine Gewehrhalterung, doch er dafür einen Trick. Mehr will er nicht verraten.

Carjani heisst der Jagdrucksack mit Gewehr tasche von Mirco Hännly, gekauft bei Andrist in Klosters für 299 Franken. Jachen Schlegels Rucksack ist ca. 40 Jahre alt.

Kleidung

Da hält Jachen Schlegel die traditionellen Werte hoch und geht noch in einer grünen Hose aus Trunser Tuch



Jachen Schlegel ist stolzer Besitzer einer grünen Hose der Tuchfabrik Trun. (Foto: Jürg Wirth)



Mirco Hänni ist Jäger und Heger.



Martin Valsecchi geht ab und an auch mit dem Patensohn auf die Jagd. (Foto: zvg)

auf die Jagd. Die Tuchfabrik Trun war einst eine legendäre Firma, die nicht nur Jägerinnen und Jäger bekleidete, sondern auch praktisch alle Musikvereine der Schweiz. Trotzdem musste das Unternehmen 2001 schliessen. Die grüne Jacke hat er vor 20 bis 25 Jahren gekauft.

Nataglia trägt eine grüne Hose der Marke Menco, dazu kommen Oberkleider und T-Shirts in verschiedenen Farben, Gilets und Jacken sind dann aber wieder grün. Bei feuchter Witterung schützen sie grüne Gamaschen vor Nässe.

Mengia Caviezel setzt ebenfalls auf Menco, bevorzugt in der Regel leichte Kleidung, weil sie fast nie kalt habe, dafür immer zu heiss.

Valsecchi setzt auf Thermohosen mit integrierten Gamaschen, die handelsüblichen Gamaschen würden nicht über seine starken Waden passen, meint er. Mirco Hänni jagt in Kleidern von Sitka mit verpixelten Tarnfarben. Die Hosen kosten dabei 150 bis 200 Franken und

die Jacken zwischen 350 und 400 Franken. Und Hänni besitzt mehrere Garnituren, da er diese das ganze Jahr trägt, wenn er draussen ist.

Schuhe

Hierbei tanzt Mengia mit ihren Scarpas für 400 bis 500 Franken etwas aus der Reihe, denn alle andern schwören auf La Sportiva in verschiedenen Farben und unterschiedlichem Gewicht, jedoch immer mit Vibram-Sohle wie Martin Valsecchi sagt.

Proviant

Da schwören alle auf leichtes Gepäck. Am schwersten sind vielleicht mal ein Speck oder eine Wurst, oft aber begnügen sich die Weidmänner und -frauen mit Riegeln, Nüssen und getrockneten Früchten.

Spezielles

Klar, dass alle Patent, Abschussliste, Plomben etc. dabei haben - schliesslich ist das Vorschrift. Daneben tragen sie

aber auch die «Palorma» mit. Eigentlich ein Flachmann gefüllt mit Iva oder anderem Bätziwasser. Damit stossen sie bei erfolgreichem Abschuss mit Kollegen an oder trösten sich nach einem Fehlschuss.

Valsecchi trägt zudem immer eine Gesichtsmaske, weil die Tiere extrem sensibel auf nackte Haut reagierten, wie er festgestellt hat.

Taschen- und Ausweidemesser haben auch alle dabei.

Mirco Hänni stützt sich ab und an auf seinen Jagdstock, einen ausgedienten Hockeyschläger, der ewig halte, wie er sagt.



ZUR PERSON:

Romedi Reinalter hat einst (gemäss eigenen Aussagen) fälschlicherweise Lehrer gelernt und sieben Jahre unterrichtet, befand sich aber auf dem falschen Posten. Danach bestritt er sein Leben mit allerhand Tätigkeiten und begann sich immer vertiefter mit Botanik zu befassen. Dies auch unter Anleitung eines Professors. Schliesslich habe er nie Pflanzen gesucht, sondern immer gefunden.

Mittlerweile ist er Experte auf diesem Gebiet und hat zwei Bücher dazu verfasst.

«Zur Flora der Sedimentszone der Val Tasna und ihrer Umgebung.»

«Zur Flora der Sedimentsgebiete im Umkreis der südrätischen Alpen, Livignasco, Bormiese und Engiadina ota.»



Felsnische God Chadench, Brail



Mein Lieblingsort liegt ob Brail im God Chadench, mitten in den Felsen. Um dahin zu kommen ist erst eine Kletterpartie nötig, dann geht es durch ein Couloir und über eine kleine Einkerbung. Mein Ort ist auch ein Wildlager und das deshalb, weil darüber ein Fels wie ein Dach liegt, der vor Regen schützt. An die-

sem Ort findet Wild Unterschlupf, aber auch Steinhühner kommen auf dieses «Bödeli» zum Ausruhen, weil es eben ist. Auch sehr seltene Grashüpfer habe ich da schon gesehen. Auf den ersten Blick wirkt der Fels brüchig und zerbrechlich, doch so lange ich hier hoch komme, ist noch nie ein Stück abgebrochen.

An diesem Ort spüre ich eine innere Ruhe und kann Kraft tanken, er regt mich auch zur Reflexion an. Ich stehe dort am Rande und kann mich sammeln. Deshalb gehe ich im Frühling, Herbst, wann immer möglich dorthin. Meistens laufe ich danach runter zur «punt ota» – eine kleine Weltreise.

SO KOMMT MAN HIN:

Von Brail her aufsteigen bis zum Felsband oberhalb des God Chadench, dort wie oben beschrieben durchs Couloir und die Einkerbung aufs Bödeli.

Koordinaten:
2797378/1170350

Scannen und Karte anzeigen





aura

Haus der Heil – und Edelsteine
mit Engadiner und Schweizer Steine



Via da la Staziun 410a 7550 Scuol
+41 79 413 52 68 aura-scuol.ch

**Kauf & Verkauf von
Immobilien**

**Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an**

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



**Neu in den Räumlichkeiten der
ehemaligen Praxis Dr. Büsing**

MILLET

DYNAFIT

VAUDE

Schöffel

RADYS

MARPOS

SKITOUREN TRAILRUNNING BERGSPORT

MARCO SPORT – DEIN KOMPETENTER PARTNER

wenn's hoch hinaus gehen soll!

Stradun 315A
7550 Scuol / Engiadina
+41 (0)81 864 05 05
scuol@marco-sport.ch



MARCO
SPORT DA MUNTOGNA

Ils cuors da vallader tiran

Per l'Uniun dals Grischs vaina pudü realisar, quist on darcheu, ils CIRs e, scha COVID '19 lascha pro, eir ils CIRu in october. Tuot in tuot üna bella cumpagnia chi piglia liber per as dedichar d'ürant ün'eivna intensiva a nosa lingua!

CIRs

Adüna darcheu bellas scurznidas, nun? Ils Cuors Intensivs da Rumantsch da stà a Scuol. E Petrus ha muossà, cha quels til stan a cour! I d'eira cun distan-za la plü bell'eivna dal quist lügl. Ma na be perquai nun esa stat ün success. La grondischma part da las partecipantas e dals partecipants d'eiran fich cuntaintas e cussaglian ils cuors intensivs. Eir il cusglier federal Ignazio Cassis ha zuond lodà quista sort cuors! El s'ha partecipà, insembel cun sia duonna, a las lecziuns dal lündeschdi avantmezdi.

In tuot han per finir üna tschientina persunas imprais intensivamaing vallader d'ürant ün'eivna a Scuol. Quai sun bain ün quart damain sco avant duos ons, sainza pandemia, ma amo adüna ün quart daplü co avant gnanca uschè bler plü lönch. E quai adonta dal fat, cha nus vain pretais ün certificat, per pudair lura realisar ils cuors sainz'oblig da mascrinas – in stanza ed in chasa da scoula.

Sainza la magistraglia ingaschada nu füss il rebomb sgüra neir stat uschè positiv. Ellas/Els nu n'han quist on «be» instrui quels tschinch avantmez-

dis. Na, üna buna part ha eir güdà a realisar il program accumpagnant, uschè cha nus til vain tuottüna pudü spordscher. Cun guidas tras Scuol Sot e Sura, cun seis bügls dad aua forta. Ma eir cun preschantaziuns litteraras, da las poesias da Madlaina Stuppan a prosa dals Bardolas. O lura cun occasiuns supplementaras da conversaziun ma eir cun ün davomezdi da gös. Quist on be per partecipantas e partecipants.

CIRu

La finischun dals CIRs a Scuol es fingià tard pel principi dals Cuors Intensivs da Rumantsch d'utuon in Val Müstair. Quels sun previs dals 11 als 15 d'october a Sta Maria. Eir qua in chasa da scoula. Cun publicaziun da l'ALLEGRA restan amo ün pèr dis per s'annunzchar, schi'd ha amo piazza illas classas. Perche cha uossa, mità d'avuost vaina var 40 annunzchas. Pensond vi da la quantità maximala da partecipantas, sun quai fingià duos terzs. I resta be da sperar, chi saja lura amo pussibel da realisar cun tuot quistas uondas. Cun program accumpagnant, chant, posas cumünaiplas e pipapo, ma sainza hotspot.

Ed il rest da l'on?

Spordscha la LR eir cuors da vallader. Uossa in settember cumainzan darcheu ils cuors da la saira in differents lös da nosa regiun. Schi dà üna dumonda, provaina da realisar correspondentamaing. Üna difficultà chi tuorna a gnir es la tschercha da magistraglia. Pels cuors sün distanza esa main greiv da chattar. E hai – quist es eir ün appel – a cas.

Linard Martinelli, promotur regional Lia Rumantscha

Ferienintensivkurse im Herbst

Das Interesse ist, trotz der allgemeinen Verunsicherung, nach wie vor gross. Die Sommerintensivkurse in Scuol konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Herbstintensivkurse in Sta Maria stehen vor der Tür. Bei Erscheinen dieser ALLEGRA Ausgabe sollte man sich noch über www.curs.ch anmelden können, jedoch wird auch dieses Jahr die Zahl der Teilnehmenden begrenzt werden müssen. Aber auch übers Jahr werden, wieder vor Ort, sowie weiterhin auch online, Abendkurse durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie auf derselben Seite.

Cusglier federal Ignazio Cassis ha partecipà al prùm di dal cuors intensiv da rumantsch a Scuol.
(Foto: Dominik Täuber)





Ihr Spezialist für:
**Bergsport | Wandern | Bike
 Trailrunning | Klettern**

Stradun 328A, 7550 Scuol
 T. +41 81 864 18 17
 T. +41 79 660 71 96

info@jon-sport.ch
 www.jon-sport.ch

La Chadafö
 Typically Swiss House
 ALTANA
 Scuol

Im „La Chadafö“ verwöhnen wir Sie
 mit frischen, regionalen Spezialitäten
 aus unserer Saisonkarte.

Einheimischen Angebot
 Wir gewähren Ihnen 50% Ermässigung
 auf dem Tagespreis für die
 Hotelübernachtung mit Frühstück.

Weitere Infos unter:
www.altana.ch

**Tägliche
 Happy Hour
 und warme Küche**
 von
 14:00 – 16:00
 Uhr

Tischreservation empfohlen:
 Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch



Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
 Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



Kinderboutique



LOLIPOP

Center Augustin 7550 Scuol Tel. 081 864 03 45

LIEBLINGS- REZEPT

La put

La put ist ein einheimisches Gericht, das sich ganz leicht und mit wenig Zutaten zubereiten lässt. Ursprünglich wurde la put auf der Alp gegessen. Zubereitet wird es natürlich am besten traditionell, auf einem Holzherd. Wenn ich la put esse, denke ich immer zurück an die Zeit als Hirte auf der Alp Mora. Mit frischem Rahm auf einer Alp schmeckt es besonders gut.

Alle Zutaten mischen und in einer Bratpfanne braten bis es Goldbraun ist. Mit einem Apfelmus oder auch mit Krautsalat verfeinert, ist es ein Schmaus für den Gaumen.

Mirco Tschenett ist seit sechs Jahren Geschäftsinhaber der Tschenett Ofen Platten GmbH mit Sitz in Müstair und Scuol.



ZUTATEN

Zutaten für ca. 30 Stück:

- 2 Tassen Mehl
- 4 Tassen Vollrahm (aus dem Val Müstair)
- Etwas Salz

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Wo Mutter und Kind gut aufgehoben sind

Die Geburtshilfe-Abteilung am Ospidal ist familiär und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen von Mutter und Kind. Am Ospidal begleiten die Hebammen die Schwangerschaft von Anfang bis zum Schluss.

Das Team der Geburtshilfe am Ospidal Scuol besteht aus sechs Hebammen, einem Gynäkologen und einer Gynäkologin sowie einem stellvertretenden Gynäkologen. Verena von Preysing ist die Leitende Hebamme. Sie sagt: «Bei uns ist die Hebamme ab der ersten Schwangerschaftsuntersuchung mit dabei, das gibt es sonst nirgends». Auf diese Weise können die Patientinnen die Hebamme bei spezifischen Fragen gleich direkt kontaktieren. Während der Schwangerschaft werden zusätzlich zu den gynäkologischen Untersuchungen auch Hebammenkontrollen angeboten. «Unter der Geburt ist immer eine Eins-zu-Eins-Betreuung gewährleistet», erläutert von Preysing weiter. Die Hebammen betreuen die Mütter und die Neugeborenen im stationären Wochenbett und danach auch noch Zuhause. Die Hebamme begleitet also Mutter und Kind von Anfang bis Ende der Schwangerschaft und darüber hinaus. «Uns ist wichtig, dass die Frauen sich gut aufgehoben und sicher fühlen», betont die Leitende Hebamme. Das sei natürlich viel einfacher, wenn sie die Ärzte und Hebammen und die ganzen Umgebung bereits kennen und so während Monaten das Vertrauen zum Fachpersonal entwickeln konnten.

VON GEBÄRWANNE BIS AKKUPUNKTUR

Am Ospidal werden rund um die Uhr alle wichtigen Untersuchungen und Eingriffe vorgenommen. Die Hebammen am Ospidal legen grossen Wert auf einen familiären Umgang und gehen individuell auf die Bedürfnisse der werdenden Mütter ein. «Alle gängigen Geburtshilfsmittel stehen zur Verfügung», sagt



Verena von Preysing ist die Leitende Hebamme am Ospidal.

von Preysing. Dazu gehören ein Gebärbett, eine Gebärwanne, der Majahocker, der Pezzi-ball und die Sprossenwand. Der Gebärsaal ist erst vor wenigen Jahren renoviert worden. Familienzimmer und „rooming in“ sind am Ospidal Scuol selbstverständlich. Die umfassende Betreuung beinhaltet auch komplementäre Methoden, wie Akkupunktur, Aromatherapie oder Homöopathie. Im Vorfeld werden Geburtsvorbereitungskurse organisiert und nach der Schwangerschaft Rückbildungsgymnastik sowie Baby-Massagekurse. «Da wir die Komplementärmedizin im Haus haben, kann die komplementärmedizinische Abteilung auf Wunsch auch noch verstärkt eingebunden werden», informiert die Leitende Hebamme. Nach Wunsch können also noch weitere komplementärmedizinische Anwendungen in Anspruch genommen werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Anästhesieteam kann rund um die Uhr auf Wunsch eine Periduralanästhesie angelegt werden.



SICHERHEIT STEHT AN OBERSTER STELLE
«Gerade weil wir ein Regionalspital mit wenigen Geburten und einem kleinen Team sind, ist uns die Sicherheit für Mutter und Kind besonders wichtig», sagt von Preysing. Durch die individuelle Betreuung und die Begleitung durch die ganze Schwangerschaft steige die Sicherheit enorm an. Regelmässig werden am Ospidal auch Simulationstrainings – sogenannte CRM-Trainings – durchgeführt, an welchen u.a. geburtshilfliche Notfälle vor Ort im Gebärsaal trainiert werden. So ist man im Team auch darauf vorbereitet, obwohl solche Notfälle zum Glück sehr selten vorkommen. Die Fachärzte wiederum können im Laufe der Schwangerschaft verschiedene Untersuchungen durchführen, von pränataler Ultraschall-Diagnose bis zur Farbdopplersonographie, dem Ersttrimestertest und der Fruchtwasser-Punktion zur Abklärung chromosomaler Störungen. Und natürlich ist auch eine 3D und 4D-Sonographie möglich. Im Wochenbett wird mit der Neugeborenen zeitnah von der Pädiaaterin Dr. Chapatte untersucht, so dass bis zum Austritt und darüber hinaus alles abgestimmt aus einer Hand kommt.

Weitere Informationen:

Gesundheitszentrum Unterengadin
Ospidal
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Tel. +41 81 861 10 07
Fax +41 81 861 10 87
gynaekologie@cseb.ch



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN



«Beratungsstelle Chüra»: Die Anlaufstelle erspart viele Umwege

Die Beratungsstelle Chüra ist Dreh- und Angelpunkt für Fragen im Alters- und Pflegebereich. Hier bekommt man Auskunft über die Dienstleistungen der verschiedenen sozialen Einrichtungen, über die ambulanten und stationären Pflege- und Unterstützungsangebote sowie über die entsprechenden Zugriffsmöglichkeiten. Sylvia Parth arbeitet seit über 18 Jahren im Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) und hat vor 3 Jahren die Leitung der Beratungsstelle Chüra übernommen. Dank ihrer langjährigen Erfahrung kennt sie die Abläufe sowie die verschiedenen Angebote bestens und ist gut vernetzt. Damit ist sie die ideale Ansprechperson und unsere Interviewpartnerin.

Der Name «Beratungsstelle» macht deutlich, es geht um Beratung. Wie muss ich mir eine solche Beratung vorstellen?

Das ist unterschiedlich und sehr individuell. Es geht von einer einmaligen Beratung über die Dienstleistungsangebote im Alters- und Pflegebereich bis hin zu einer länger dauernden beratenden Begleitung. Dies z.B. wenn sich die sozialen Lebensumstände oder der Gesundheitszustand der Betroffenen ändern und es eine Anpassung des Unterstützungsmodells braucht. Es gibt Betroffene, denen stehe ich über Jahre beratend zur Seite. Die soziale Situation und der Betreuungsbedarf der Betroffenen bestimmen die Intensität der Beratung. Diese kann telefonisch oder direkt vor Ort stattfinden.

Wer kann eine Beratung in Anspruch nehmen und was wird dabei besprochen?

Die Beratung steht allen offen, Betroffenen oder Angehörigen. Am Anfang jeder Beratung steht die Feststellung der Bedürfnisse. Am Anfang jeder Beratung steht die Feststellung der individuellen Situation und persönlichen Bedürfnisse. Sie bestimmen den Verlauf der Beratung. Inhaltlich geht es oft darum, bestehende Angebote zu vermitteln oder um die Koordination eines definitiven oder vorübergehenden Aufenthaltes in eine Pflegeinstitution. In der Beratung liegt der Fokus immer auch auf die Entlastung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, damit sie langfristig ihre wichtige Aufgabe gut erfüllen können. Nicht selten sind auch Fragen zur Pflegefinanzierung Thema.

Wer ist bei einer Beratung alles dabei?

Auch das ist unterschiedlich – ich stimme alles individuell auf jede einzelne Situation ab. Der Betroffene kommt häufig in Begleitung seiner Angehörigen. Sehr oft melden sich im Vorfeld zuerst die Angehörigen, schildern die Situation zuhause und lassen sich beraten.

Wie rasch ist ein Eintritt zur Überbrückungspflege (vorübergehender Heimaufenthalt) möglich?

Das Angebot der Überbrückungspflege wird oft nach einem Spitalaufenthalt oder zur Entlastung der pflegenden Angehörigen gewählt. Ein Eintritt kann bei freier Bettenkapazität zeitnah und sehr zügig aufgegleist werden. Ich übernehme die gesamte Eintritts-Organisation. Damit sind die Betroffenen bzw. die Angehörigen in dieser oft belastenden Situation administrativ vollkommen entlastet und können sich auf den Eintritt und die damit verbundenen persönlichen Veränderungen vorbereiten.

Neben der Beratung gibt es auch das Case Management. Was genau ist das?

Im Gegensatz zu einer einfachen Beratung ist das Case Management umfassender. Es kommt dort zur Anwendung, wo sich aufgrund einer komplexen Situation, sei es pflegerisch, sozial und/oder betreuerisch, ein Unterstützungsbedarf abzeichnet. Dabei gilt es, ein individuelles, gezieltes Angebot zu organisieren, welches auf den konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist. Wichtig ist, dass die betroffene Person und ihr soziales Umfeld bei der Lösungsfindung beteiligt sind. Zum Case Management gehört oft auch die Organisation von einem «runden Tisch». Diese Gesprächsform, bei welcher die Betroffenen, Angehörigen und andere wichtige Akteure wie z.B. Hausärzte, behandelnde Spitalärzte, Spitex oder weitere unterstützende Institutionen an einem Tisch sitzen, bewährt sich sehr und die Nachfrage steigt laufend.

Wer organisiert einen «runden Tisch» und wer übernimmt die Kosten?

Die Organisation von einem «runden Tisch» läuft über mich. Bei der Planung kläre ich im Vorfeld sorgfältig ab, wer alles teilnehmen sollte. Ein runder Tisch ist für die Betroffenen ebenso kostenlos, wie das Case Management und die Beratungen. Die Kosten übernehmen die Gemeinden. Für sie hat die Beratungsstelle präventiven Charakter. Mit einer gezielten Beratung bzw. einem umfassenden Case Management werden unnötige und teure Spital- oder Heimaufenthalte vermieden oder verkürzt. Das wiederum entlastet die Gemeinden in Bezug auf ihre Gesundheitskosten.

Was gefällt dir am besten an dieser Arbeit?

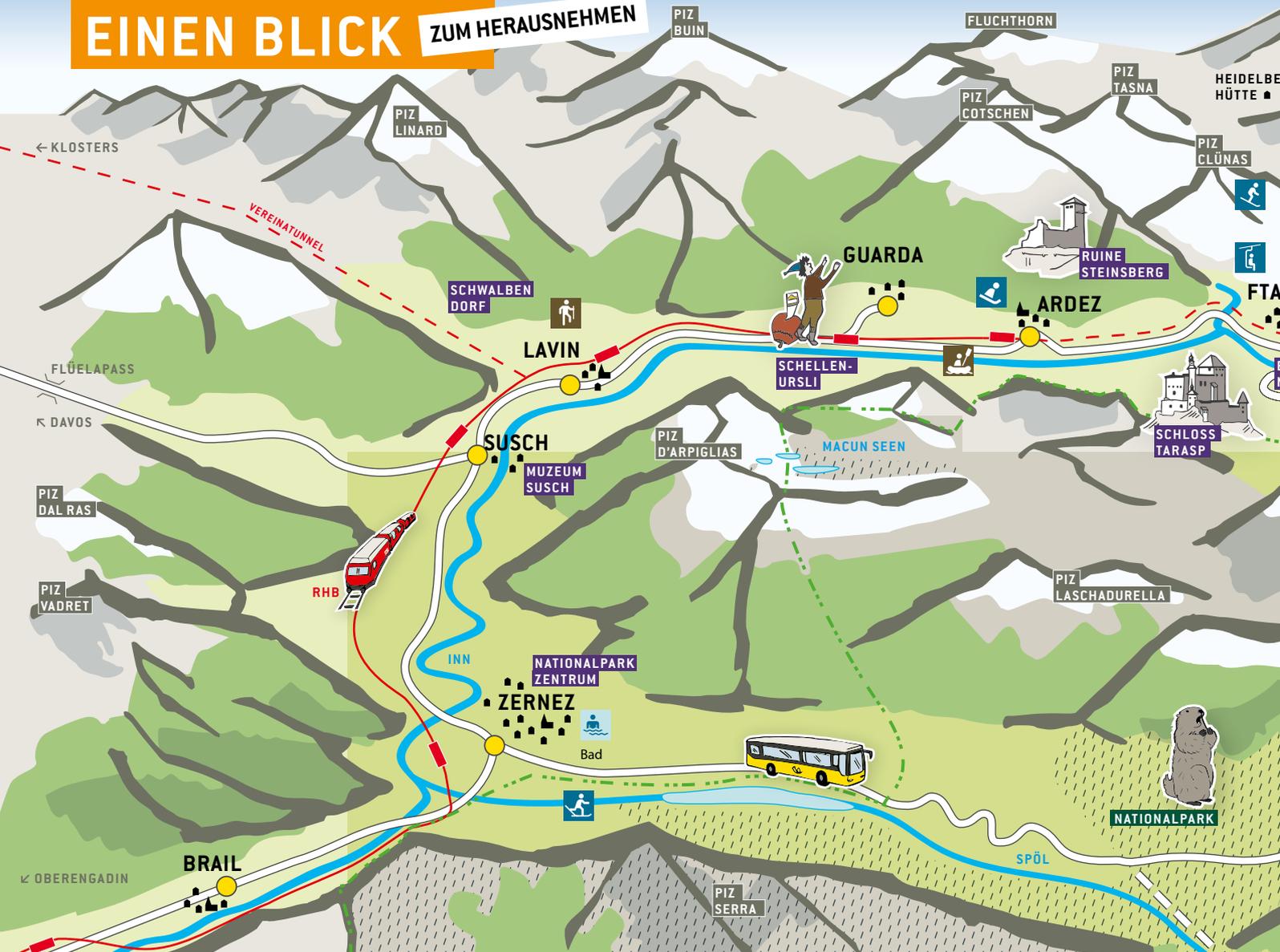
Ich schätze die Vielseitigkeit und die Individualität in meiner Arbeit. Keine Beratung ist gleich, jede Situation ist individuell. Am besten gefällt mir, wenn mit der Zeit ein Vertrauensverhältnis entsteht und wir einen gemeinsamen Weg finden, der für alle Beteiligten stimmig ist. Ich bekomme dann auch viele positive Rückmeldungen.

Für Fragen im Alters- und Pflegebereich können Sie sich an Frau Sylvia Parth, Leiterin Beratungsstelle wenden. 081 864 00 00 | sylvia.parth@cseb.ch

Gesundheitszentrum Unterengadin | **Chüra – Pflege & Betreuung** | Via da la Dmura 421 | CH-7550 Scuol | +41 81 861 21 00 | chuera@cseb.ch

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Bad



UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schlitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144

Polizei: 117

Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:

Region Scuol:
081 864 12 12

Region Zérnez:
081 856 12 15



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGEL

SAMNAUN DORF

SAMNAUN-RAVAISCH

SAMNAUN-COMPATSCH

LANDECK ↗

PIZ CHAMPATSCH

MUTTLER

SAMNAUN-PLAN

SAMNAUN-LARET

MARTINA

PFUNDS

VAL SINISTRA /
ZUORT

HOTEL
SINISTRA

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

VNA

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN

TSCHLIN

BIERARIA

NAUDERS

ÖSTERREICH

SENT

RUINE
TSCHANÜFF

RAMOSCH

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHENPASS

BÜVETTA /
MINERALWASSER

SCUOL

REGIONALMUSEUM

CRUSCH

PIZ AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT

RESCHEN-
SEE

TARASP-
VULPERA

BOGN
ENGIADINA

PIZ
SAN JON

PIZ
LISCHANA



VAL
D'UINA

PIZ
PISOC

SAN JON

S-CHARL

PIZ
SESVENNA

GOD DA
TAMANGUR

BIOFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

ITALIEN

MALS

GLURNS →

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

LÜ

MUGLIN
MALL

MÜSTAIR

ROMBACH

GNO

PIZ
TURETTAS

FULDERA

FUROM
LANGLAUFCENTER

STA. MARIA

PIZ
CHAVALATSCH

VALCHAVA

HANDWEBEREI
TESSANDA

MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET

VAL MORA

LAI DA RIMS

UMBRAIL-
PASS

STILFSERJOCH

LENSFELD



Da fehlt doch was! Der Piz Linard nach dem Felssturz.

(Bld: Matthias Merz)



Irgendwann sind unsere Alpen fort

Jürg Wirth//Matthias Merz ist Geologe in Scuol und befasst sich intensiv mit Bergstürzen. Die überraschende Erkenntnis daraus: Berge sind gar nicht so stabil, wie man denkt.

Die Felsstürze am Piz Lischana, Piz Cotschen und Piz Linard waren die letzten grossen, wo und wann findet der nächste statt?

Gute Frage, die man so aber nicht beantworten kann. Denn Felsstürze lassen sich in den seltensten Fällen prognostizieren. Beim Felssturz am Piz Cengalo im Bergell hingegen, liess sich das einigermaßen voraussagen, weil es da vorher schon Bewegungen und Ereignisse gab.

Sicher kann man nur sagen, dass sowohl am Piz Linard wie auch am Piz Lischana wieder «etwas kommen» wird, denn mittlerweile weiss man, wie diese Berge funktionieren.

Allerdings kann man nicht sagen, wann etwas kommt. Das wäre reines Kaffeesatzlesen.

Kündigen sich denn Felsstürze an?

In gewisser Weise schon, ja. Meist gehen dem grossen Ereignis kleine Steinschläge voraus.

Und wieso gibt es überhaupt solche Ereignisse?

Das hängt einerseits mit dem Gestein zusammen. Der Lischana beispielsweise besteht aus Dolomit, das ist ein sprödes Gestein, welches zu Abbrüchen neigt. Der Linard ist aus dem an sich harten Gneis und Amphi-

bolit, trotzdem gibt es auch dort Abbrüche. Denn der Fels wird immer von sogenannten Klüften, also kleinen oder grösseren Rissen durchzogen. Diese sind oft mit Wasser gefüllt, das aufgrund des Permafrostes gefroren ist. Bricht nun ein Stück Fels ab, steigt die Sonneneinstrahlung auf die darunterliegenden Risse, das Eis schmilzt und die Felsen können in der Folge abbrechen.

Es kann aber auch sein, dass die Felsen abbrechen, weil Regen- oder Schmelzwasser in die Klüfte sickert, dieses gefriert und das sich ausdehnende Eis den Fels wegsprengt. Doch die Klüfte können auch ein Mosaik bilden, das in sich hält, vergleichbar mit einer Scheiterbeige. Zieht man aber am falschen Scheit, fällt der ganze Haufen zusammen, so kann das auch beim Berg passieren.

Wie entstehen die Risse in den Bergen?

Dies hat mit einer Über- oder Unterbelastung des Felsen zu tun. Klüfte können tektonisch entstehen, d.h. durch spröde Deformation während der Alpenfaltung. Häufig entstanden Risse aber auch als Folge der Vergletscherung der Täler. Die enorme Überlast der Talgletscher baute im darunterliegenden Fels hohe Spannungen auf. Die Gletscher haben sich nach den Eiszeiten zurückgezogen, aber die Felsen konnten sich von der Überlast teilweise noch nicht vollständig entspannen. Im Zuge des Entspannens bilden sich dann diese Risse in den Felsen. Das sind

spröde Risse, die oft parallel zum Tal verlaufen. Diese können noch lange stabil sein, weil sie günstig ineinander verkeilt sind. Durch Starkregen kann sich dieses labile Gleichgewicht aber lösen, was dann in einen grösseren oder kleineren Bergsturz mündet. Schliesslich gibt es kaum einen Tag, an dem man nicht irgendwo Steine runterfallen hört.

Ein Felssturz kommt immer von innen?

Nicht unbedingt, es können auch äussere Faktoren sein, die ein solches Ereignis begünstigen.

Zum Beispiel?

Im blödesten Fall kann eine Gemse einen kleinen Steinschlag auslösen, der wiederum die darunterliegenden Schichten umsortiert und so zu einem grösseren Ereignis führen kann. Gleiches gilt auch für Menschen im Gebirge. Weitere Auslöser können Frost, Wetter und Wind sein.

Das heisst, Berge sind gar nicht so beständig wie man meint?

Nein, überhaupt nicht, irgendwann sind unsere Alpen fort. Denn die Berge tragen sich laufend ab. Das haben sie schon währen der Alpenfaltung getan, sonst wären sie 2'000 Meter höher und das Mittelland läge tiefer.

Weshalb?

Das Mittelland ist quasi gefüllt mit dem Abfall der Alpenbildung, Molasse heisst dies in der Fachsprache.

Umgangssprachlich sind diese Ablagerungen eher als Nagelfluh oder Sandsteine bekannt.

Und bis wann sind die Alpen weg?

Das dauert noch lange, vielleicht ein paar Millionen Jahre, denn aktuell ist die Erosion verhältnismässig klein. Dies vor allem, weil es seit der letzten Eiszeit keine Grossgletscher mehr hat, welche Täler aushölen und die Berge abraspeln, und auch die Flüsse sind nicht mehr gross wie während der Hauptrückzugsphase der Talgletscher. Damals war der Inn zum Beispiel so breit wie das ganze Tal.

Gibt es denn heute mehr Felsstürze als früher und wenn, weshalb, und haben diese mit der Klimaveränderung zu tun?

Ich als Wissenschaftler versuche die Felsstürze so wenig wie möglich zu werten. Ich beobachte hauptsächlich und frage mich nicht primär, ob das direkt mit der Klimaveränderung zusammenhängt.

Wieso nicht?

Weil man rein subjektiv zwar sagen würde, es gibt heute eine Häufung. Aber ich führe das auch auf das mediale Verhalten unserer Gesellschaft zurück. Wohl können die Medien nichts für eine allfällige Häufung, doch ist die Berichterstattung über solche Ereignisse enorm viel dichter geworden, weshalb man das Gefühl hat, es passiere mehr. Früher wurde in den Medien nicht jede kleinste Überschwemmung Breitgeschlagen und

man hat dadurch auch viel weniger erfahren – vor allem was weltweite Ereignisse betrifft. Allerdings gibt es tatsächlich Zeiten, wo solche Ereignisse konzentrierter auftreten.

Wieso das?

Nehmen wir das Beispiel Val S-charl, wo die Strasse mittlerweile fast schon wöchentlich einmal geschlossen ist. Das dem so ist, hängt mit den neuen, offenen Wunden in Geröllhalden zusammen.

Nämlich?

Diese waren über lange Zeit eingewachsen und einigermassen stabil, also mit Humus und Pflanzen bedeckt. Durch Extremniederschläge ist es dort aber zu Murgängen gekommen, welche die Schutzschicht weggerissen und darin tiefe Narben hinterlassen haben. Deshalb genügen mittlerweile kleinere Gewitter um die Wunden noch tiefer aufzureissen und das Geröll in Bewegung zu bringen.

Hört das denn wieder mal auf?

Das ist durchaus möglich. Dafür verantwortlich sind einerseits die Reserven an Geröll und andererseits die Neigung der Lockergesteinsablagerungen. Der natürliche Schüttungswinkel gibt an, wie steil eine Geröllhalde noch stabil sein kann. Liegt der Winkel unter einem gewissen Steilheitsgrad, löst sich das Geröll nicht mehr spontan, wobei dieser Winkel durch Sättigung des Gerölls mit Wasser drastisch ab-

nimmt. Das ist wie im Winter bei den Lawinhängen. Liegt die Hangneigung unter 30 Grad wird sich dort fast nie eine Lawine lösen.

Bleibt das Geröll also längere Zeit liegen, kann sich darauf nach und nach wieder Humus absetzen und eine Vegetationsschicht, was dann das Ganze wieder zusammenhält.

Die andere Möglichkeit ist, wenn das Geröll bis auf den Felsen abgetragen ist, da rutscht nachher auch nichts mehr nach und die Vegetationsschicht kann sich aufbauen.

Allerdings können diese Prozesse Jahrzehnte bis Jahrhunderte dauern. Aus diesem Grund ist auch die berühmte «Boda da Planta» zwischen Motta Naluns und dem Clozza-Bach nicht mehr so aktiv. Diese Rufe ist teilweise bis auf den Fels ausgeräumt und langsam bildet sich wieder eine schützende Vegetationsschicht.

Dann ist die Gefahr von Felsstürzen nicht gestiegen?

Ich denke nicht, die Wahrnehmung hat sich aber verändert. Zudem tummeln sich immer mehr Leute in den Bergen, auch bei schlechtem Wetter. Dadurch steigt nicht die Gefahr, dass ein Ereignis passiert, sondern das Risiko. Will heissen, die Gefahr, dass ein Fels abbricht, ist nicht bedeutend grösser wie früher. Das Risiko, dass dieser aber jemanden trifft, ist aber grösser, weil eben mehr Leute unterwegs sind. Genau gleich verhält es sich bei den Strassen: Mehr Verkehr bedeutet ein erhöhtes Risiko bei gleichbleibender Gefahr.

Extreme Wetterereignisse wie Starkregen können aber Felsstürze schon begünstigen, weil dann mehr Wasser in die Felsen eindringt und sich dadurch die innere Stabilität verringern kann.

Und die Ereignisse bekommen mehr Aufmerksamkeit?

Auf jeden Fall ja. Hätte z.B. die Geologin die zufällig genau zum richtigen Zeitpunkt am Piz Lischana war, den Felssturz nicht gefilmt, bin ich nicht sicher, ob er überhaupt bemerkt worden wäre. Denn weil der Fels spröde ist, hat es ihn beim runterstürzen regelrecht pulverisiert, die grössten Stücke waren lediglich noch einen halben Meter im Durchmesser.

Beim Piz Linard Pitschen hat es sich ähnlich verhalten. Wäre die Staubwolke durch den Nordwind nicht bis Lavin gedrungen, hätten vom Absturz anfangs höchstens die Hirte und vielleicht ein paar Wanderer Kenntnis genommen, oder man hätte Tags darauf anhand der frischen Sturzblöcke im Talboden einen grösseren Felssturz vermutet.

Beim Piz Cengalo hat bereits sechs Jahre vor dem bekannten Ereignis ein erster grösserer Absturz stattgefunden. Weil dieser aber keine Murgänge auslöste und die Ablagerungen weitgehend im Gletschergebiet liegen blieben, wurde das Ereignis anfangs kaum publik.

Gibt es denn in unserer Region Gebiete, in die Sie nicht gehen würden, weil sie zu gefährlich sind?

Nein. Kommt dazu, dass es, wenn es solche gäbe und dort Wege durchführten, ich die bei den betreffenden Instanzen melden und eine Sperrung veranlassen würde.

Allerdings würde ich bei Starkregen nicht in die Val Clozza oder in die Clemgiaschlucht wandern. Bei normalen Verhältnissen aber, gehe ich überall hin. Wichtig ist es, die Sinne wach zu halten und die Landschaft zu beobachten und abzuhören.

Aber Bergstürze können immer passieren?

Ja, da gibt es keine totale Sicherheit. Wollte man diese auf den Strassen, müsste man überall Tunnels und Galerien bauen. Allerdings passieren in Tunnels im Schnitt mehr Unfälle als auf Bergstrassen. Ein Restrisiko besteht also immer und überall. Die Erwartung in der Gesellschaft geht aber dorthin, dieses immer mehr zu minimieren, was jedoch teilweise sehr schwierig ist.

Haben Sie als Geologe eine Lieblingswanderung?

Ja, diejenige in der Clemgiaschlucht. Dort sieht man den geologischen Übergang vom Engadiner Fenster bis zu den umgebenden «afrikanischen» Ostalpinen Decken.

Definitionsklärung: Bergsturz, Felssturz etc.

Sturzprozesse werden üblicherweise nach Volumen und Komponenten-grösse in vier Kategorien unterteilt:

- Stein- und Blockschlag werden durch das plötzliche Abstürzen von einzelnen Steinen und Blöcken charakterisiert. Diese können sich direkt aus einer Felswand ablösen (primäre Quelle) oder aus einem Hang, z.B. einer Schutthalde, mobilisiert werden (sekundäre Quelle). Beim Steinschlag sind die SturzkompONENTEN kleiner als beim Blockschlag.
- Bei Fels- und Bergstürzen löst sich eine grössere mehr oder weniger kompakte Felsmasse «en bloc» aus der Felswand. Während des Sturzes oder beim Aufprall wird sie in Blöcke und Steine zerteilt. Bergstürze unterscheiden sich von Felsstürzen durch das noch grössere Sturzvolumen, höhere Geschwindigkeiten und flachere Ablagerungen, wobei der Transportmechanismus durch eine starke Wechselwirkung zwischen den Komponenten gekennzeichnet ist.



Um die Fels- oder Bergstürze genau analysieren zu können, muss Matthias Merz das aus nächster Nähe anschauen – aus dem Helikopter.



Foto: Andrea Badrutt, Chur

Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch



Skulpturenweg

Neue Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Ganzjährig offen

Aktuell: erste vier Parcours
im Seilpark in Betrieb

Postauto

nach Sent und Scuol

Ausgangspunkt
für viele schöne Wanderungen

Bike Paradies



Landgasthof Val d'Uina



Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt



Seilpark



Uina-Schlucht

**Camping
Sur En**
www.sur-en.ch
ENGA-DIN

Idyllisch am Inn
gelegen.
365 Tage offen.
Tel. 081 866 35 44

Restaurant Sper la Punt

Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 515 23 40

**Landgasthof
VAL D'UINA
Sur En**

Landgasthof mit schönen Zimmern und
gepflegter Gastronomie. Frische Innforellen
auf vier verschiedene Arten.
Tel. 081 866 31 37

**Pensiun
Lischana**

Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art.
Tel: +41 81 866 34 19

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-electrica.ch
www.sguurezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

Interieur Horath

Polsterei · Vorhangmontagen · Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch

REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

info@reinigungsservice-engadin.ch
Tel: 079 859 25 01

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

RoNER SA

falegnamaria
mobiglia
chadafös

Ihre vier
Wände
in unseren Händen.

Roner SA Scuol www.roner.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



In Scuol
unverpackt einkaufen.

Stradun 335A 7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

DORFPORTRAIT

→ samnaun.ch

Samnaun, eine Gemeinde, fünf Fraktionen

Das Samnauntal. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Jürg Wirth//Samnaun ist nicht einfach ein Dorf, sondern eine Gemeinde, bestehend aus fünf Fraktionen. Fährt man zum ersten Mal ins unterste Seitental des Engadins, fällt das noch gar nicht so auf. Da erblickt man allenfalls kleinere Siedlungen rechts oben am Hang, dann folgt der Dorfteil mit der Käserei, später die eher sportliche Ausgabe, bis man schliesslich im rich-

tigen Zollfreiparadies angekommen ist. Erst später erkennt man, auch aufgrund der Strassenschilder, die man vorher übersehen hat, dass man eben die fünf Fraktionen durchfahren hat. Diese heissen Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch und Samnaun Dorf. Zusammen bilden sie die Gemeinde Samnaun, die zwischen 1700 und 1840 Meter über Meer liegt und eine

Fläche von rund 56 Quadratkilometer bedeckt. Samnaun zählt rund 730 Einwohner.

Die fünf Fraktionen lassen sich etwa wie folgt beschreiben: Samnaun Compatsch ist der politische Hauptort des Tales. Dort befinden sich Gemeindeverwaltung, Schule, das Erlebnisbad und die unter Denkmalschutz stehende spätgotische St. Jakobus Kirche.



Dorfbrunnen in Samnaun-Laret. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)



Samnaun-Compatsch. (Foto: Theo Zegg)



Samnaun-Ravaisch. (Bild Andrea Badrutt, Chur)



Das Talmuseum Chasa Retica in Samnaun-Plan. (Foto: Theo Zegg)

Laret ist die ursprünglichste und landwirtschaftlichste Fraktion. Laret bedeutet an einem Lärchenwald gelegen und verfügt über eine Alpine Schaukäserei.

Samnaun-Plan ist die kleinste Fraktion und dort befindet sich das Talmuseum. Es gibt keine Hotels, lediglich einige Ferienwohnungen.

In Ravaisch wiederum liegt die Talstation der Luftseil-

bahn und eben die Sportanlagen. Und Samnaun Dorf schliesslich ist das, was die meisten als Samnaun wahrnehmen. Der touristische Hauptort des Tales mit Europas höchstgelegener Shopping-Meile.

Fahren Sie also nächstes Mal nach Samnaun, schenken Sie auch den anderen Fraktionen Beachtung und besuchen Sie diese, es lohnt sich garantiert.

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Erlebnisbad «Alpenquell»
- Gästekarte «Alles Inklusive» Sommer
- 250 km signalisierte Wanderwege, über 900 Pflanzenarten
- «Freeride Trail» und «Enduro Trail» von Mountainbike-Legende Claudio Caluori

www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12



Gasthaus Mayor S-charl

Museum Schmelzra S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum
Offen: Di. bis Fr. und So.,
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen auf Anfrage
Gäste-Information Scuol
Tel. 081 861 88 00



fundaziun nairs

27. Jun - 24. Okt 2021

IT IS NOT THE END OF THE WORLD

Mit Pauline Julier, Emilija
Škarnulytė, Superflex, Riikka
Tauriainen, Marie Velardi

Künstlerhaus – Kunsthalle – Kulturlabor

Sa, 07. August 2021
VERMITTLUNG
13-15 UHR

Natur-Wanderung mit
Marina Rutishauser

Gemeinsam mit der Herba-
listin Marina Rutishauser er-
kunden Sie die Natur um Nairs
und gehen der Frage nach,
wie Mensch und Natur sich
in ihren Evolutionsprozessen
gegenseitig beeinflussen.

Weitere Termine: 04.09. / 09.10.21

Sa, 21. August 2021
NAIRS
15-22 UHR

Festa da stà

Dankesfest für alle Unterstüt-
zter*innen der im Frühjahr 2021
erfolgreich abgeschlossenen
Crowdfunding-Kampagne «Be
Nairs!»

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Kunsthalle
Do-So: 15 - 18 Uhr

Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH

Produkte für eine
gesunde Ernährung



STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch



auto-tecnic sa

Autorisierte
BMW-Vertragswerkstatt
Fahrzeughandel
Karosseriespenglerei
Autolackiererei
Pannendienst

CH-7546 Ardez
+41 81 862 23 63
info@auto-tecnic.ch
auto-tecnic.ch

STRIMER architects SA

architettura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

T. + J. Lampert
Giarsun
7545 Guarda

Schmiede- und Metallbuarbeiten
Messermanufaktur
Metallgestaltung
Restaurierung



081 860 30 50

Leben mit Metall und Feuer

Fuschina da Guarda

Kunst- und Bauschmiede
Showschmiede, Ausstellung,
öffentliche Kantine

www.lampert-guarda.ch



DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

→ engadin.com

(Foto: Andrea Bärhutti, Chur)

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizerischen Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aus-senpool mit 34°
- Kultur und Italianità in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Schätze aus zweiter Hand in Zernez und Celerina



www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch
Telefon 081 833 93 78



B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

KÜCHEN FENSTER INNENAUSBAU INNENARCHITEKTUR

IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch

Webshop auf www.bezzola.ch



...Specialitäts our
dal comun
dal Parc Naziunal...

Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

Lavin
Giacometti
Fumaria · Pastizzaria · Cafe

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch



Die Käserei mit Produkten aus
Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch.

Tel. 079 777 74 86 | www.chechaschöl.ch



Ziegenmilch und Ziegensalsiz
von der Familie Mayer.

Tel. 081 866 34 40



Geniessen Sie die Ruhe und
essen Sie Tschliner Produkte.

Tel. 081 866 32 70 | www.hotelmacun.ch



Die familienfreundliche
Ferienwohnung.

Tel. 081 860 01 44 | horber-tschlin.ch



Tanken, Geldwechsel
und Cafe-Bar in Martina.

Tel. 081 866 35 35



Die Caviezels: Die Ersten
Milchschaafzüchter im Unterengadin.

Tel. 081 866 37 63



Marcha à San Niclà – bunt und unterhaltsam

- Bun Tschlin Spezialitäten
- Engadiner Handwerk
- Musik von Peter & Benedikt
- Sportkleider
- und vieles mehr

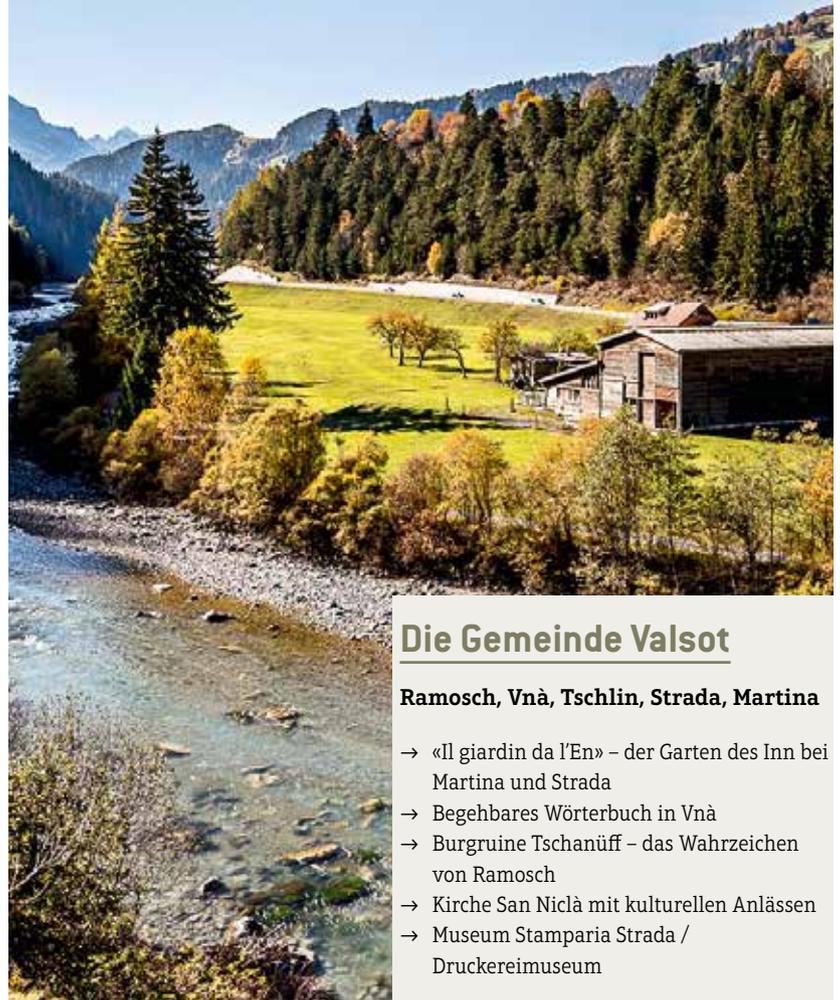
Für Kinder:

- Spiel & Spass für Kinder jeden Alters

Samstag, 18. September 2021
 von 11.00 bis 16.00 Uhr in San Niclà
www.buntschlin.ch

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ engadin.com



Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- «Il giardin da l'En» – der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Begehrtes Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen
- Museum Stamparia Strada / Druckereimuseum



MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA

Plan da Muglin 91

7556 Ramosch

081 864 70 31 (Holzbau)

081 866 31 43 (Sägerei/Holzhandel)

www.belain.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

08.30 – 12.00 h / 13.30 – 16.30 h



BRENNHOLZ

Brennholz

geschnitten, gespalten,
getrocknet und in Big Bags
gefüllt (1 Big Bag = 1 Ster)

Buchenholz

25 cm	234.00
33 cm	204.15
50 cm	196.00
100 cm (Bund)	147.75

Nadelholz

25 cm	157.00
33 cm	142.00
50 cm	132.00

Lärchenholz

mit Feinanteil	
42 cm	142.00

Schwartenbretter

4/5 m (Bund)	25.00
--------------	-------

Anfeuerholz

25 cm pro Karton	15.00
------------------	-------

Briketts

aus eigener Produktion

pro Kg	0.40
--------	------

Schweizer Briketts

12 Kg	6.00
-------	------

Hackschnitzel

pro m ³	36.00
--------------------	-------

Sägemehl

Big Bag	40.00
---------	-------

Lieferkosten

pro Big Bag (1 Ster)	25.00
pro Kilometer	2.00

Depot Big Bag

25.00	
Holz aufbiegen	
pro Stunde	80.00

Preise in CHF und exkl. MwSt.

Agenda

10. September –
17. Oktober 2021

Wohin heute? Seite 66

Museen Seite 74

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 76

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 78

**Weitere
Ferienerlebnisse** Seite 81

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

**Publikation der Veranstaltungen
im ALLEGRA**

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:

engadin.com/allegra

Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (17. August).

Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Sonntag, 19. September

ZEIT DER REVOLUTION. Konzert in der Kirche Sent.

→ Seite 68



Freitag, 1. Oktober

Jan Pezzali überzeugt mit seiner charmanten, witzigen und tragisch-komischen Art in Fuldera.

→ Seite 69

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter
engadin.com/veranstaltungen
samnaun.ch/veranstaltungen
val-muestair.ch/veranstaltungen

63



Samstag, 9. Oktober

Traditioneller Markt- und Ausstellungstag der Südbündner Bauernvereine in Zernez.

→ Seite 70



Jeden Mittwoch, bis 6. Oktober

Sennerei-Führung mit Käsedegustation in Samnaun.

→ Seite 78

Alpabzüge in der Region

Der Alpsommer geht zu Ende und es wird Zeit, das Vieh wieder hinunter ins Dorf zu bringen. Schon von weitem hört man jeweils das Glockengeläut bis sie schliesslich an einem vorbeiziehen, die festlich geschmückten Tiere.

Unter [engadin.com/alpabzug](https://www.engadin.com/alpabzug) halten wir Sie über die anstehenden Alpabzüge im Unteren Engadin auf dem Laufenden. In Samnaun sowie im Val Müstair finden dieses Jahr keine Festlichkeiten dazu statt.





Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 10. SEPTEMBER			
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Gesundheit	«Pflästerli» und 1.-Hilfe-Kinderkurs. Dieser Kurs ist extra für kleine Abenteurer: Bei uns lernt ihr, kleine Schrammen und Wunden zu versorgen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Kunst	THINK WE MUST — Feministische Perspektiven über das Anthropozän. Diana Rojas im Gespräch mit der Künstlerin Riikka Tauriainen. Fundaziun Nairs. CHF 10.00. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	19:00
Kunst	Kolloquium «It is not the End of the World». Transdisziplinäres Kolloquium zu den globalen und regionalen Auswirkungen des Anthropozän. Fundaziun Nairs. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	15:00 – 22:00
SAMSTAG, 11. SEPTEMBER			
Konzert	Live - Konzert. Kommen Sie zur Chasa Crusch 117 in Ardez. Freier Eintritt/Kollekte. Info: Tel. 079 406 20 39.	Ardez	18:00 – 22:00
SONNTAG, 12. SEPTEMBER			
Sport	40. Unterengadiner Sommerlauf-Scuol und 5. Kids Cross. Start- und Ziel in Gurlaina. Anm.: unterengadiner-sommerlauf.ch. Online bis 11.9. Keine Nachmeldungen möglich. ausgenommen: Kids Cross und MUKI/VAKI.	Scuol	8:45 – 16:00
Konzert	KONZERT MIT DEM TRIO PARACELSUS. Cornela Messerli-Ott – Violine, Gyula Petendi – Violoncello, Daniel Bosshard – Klavier. Werke von M. Bruch, R. Schtschedrin und J. Haydn. Kirche. CHF 25. Abendk. 16:00.	Sent	17:00
DIENSTAG, 14. SEPTEMBER			
Film	Film-Abend zum Inn. Auditorium Schloss Planta-Wildenberg, Zernez. Anmeldung: bis zum 10. September an info@innsieme.org . Eintritt frei.	Zernez	20:00
Film	Filmvorführung. «Broken Flowers» von Jim Jarmusch. Nach dem Film wird ein Apéro offeriert. Plaz 33. CHF 7.00. Info: Tel. 079 784 22 61.	Tschlin	20:15 – 22:00
MITTWOCH, 15. SEPTEMBER			
Wanderung	Militärhistorischer Wanderweg. Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:10 – 15:30
Wasser	Mineralquellenwanderung. Einblick in die Bedeutung der Mineralwasser für die Region. Info & Anm: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:40 – 12:40
Tiere	Bartgeier, Edelweiss & Co. - Biodiversität im Val Müstair. Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei - Kollekte. Info: Tel. 081 861 88 40.	Fuldera	20:15 – 22:00
DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER			
Wanderung	Wandern mit Qi Gong. Geführte Wanderung zu besonderen Orten rund um Guarda mit wirkungsvollen Übungen zur Stärkung der Lebensenergie. Info: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, info@xinli-training.ch .	Guarda	9:30 – 11:30
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	10:00 – 12:00
Tiere	Von den Bären - den grossen Rückkehrern. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana, S-charl». Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:02 – 14:00
FREITAG, 17. SEPTEMBER			
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Gesellschaft	La Paluotta / Geselliger Mittagstisch für Alle. Info & Anmeldung: Tel. 078 842 61 79, bis Mittwoch.	Scuol	12:00 – 14:00
Gesundheit	Samnauner Handcreme selbst herstellen. Wir nutzen die Heilkräfte der Natur und stellen selbst die «echte Samnauner Handcreme» her. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	16:00 – 17:30
Konzert	Konzert Piz Amalia Musik Festival. Kirche in S-charl. Kollekte. Info & Anmeldung: info@engadin.com.	Scuol	17:30 – 18:30
Film	Film&Culinarica: Gletscherabend. Vortrag und Bilddokumentation mit Glaziologe Felix Keller. Fundaziun Nairs. CHF 20.00 / 10.00 / 7.00. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	19:00 – 20:30
Kunst	Der Trafikant mit Hanspeter Müller. Vielstimmig und bildhaft kommen Seethalers Figuren in der monologischen Dramatisierung auf die Bühne. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
Konzert	Concert cun Men Steiner + Aita Biert, tuornats per finir. Abschiedstournee. Baselgia San Niclà. CHF 25.00, Mitglieder CHF 20.00. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 08 89.	Strada	20:15 – 22:00

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER

Gesundheit	Wildkräuter-Workshop. Wir sammeln und verarbeiten Wildkräuter zu einem schmackhaften Mahl und zu ErdHeilMedizin. Thema: Beeren und Wurzeln. Info & Anm. Tel. 076 532 95 45, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 16:00
Wanderung	Pilzexkursion mit Kulinarik. Wir sammeln und bestimmen auf der Wanderung gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenswertes zum Thema Pilze. Gäste-Info. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	9:30 – 17:30
Lesung	Dürrenmatt in Vulpera. Zum 100-jährigen Jubiläumsjahr Dürrenmatt's lesen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Scuol Texte von und über Friedrich Dürrenmatt.	Vulpera	11:00 – 15:30
Markt	Marchà a San Niclà. Der traditionelle Markt mit Bun Tschlin und regionalen Produkten und Handwerkskunst in San Niclà. Kostenlos. Info: buntschlin.ch.	Strada	11:00 – 16:00
Konzert	Piz Amalia Konzert in Nairs. Junge Musiker aus dem Königlichen Konservatorium Den Haag und aus dem Konservatorium Winterthur. Nairs. CHF 20.00. Info & Anmeldung: info@engadin.com.	Scuol	20:00 – 21:00



Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



majer vulpi
bün d'architettura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi.guarda.ch
www.vulpi.guarda.ch



GUARDA KRÄUTER
CORNELIA JOSCHÉ
SANGAU-WILDERWE
IM ENGADIN
Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch

**BLÜTEN & KRÄUTER
MANUFAKTUR**
Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung



Arventraum
Arvenprodukte aus Guarda.
Onlineshop:
www.arventraum-guarda.ch
Maya Zeller, Sur Chafarrer 98, 7545 Guarda
+41 79 207 47 17 ; info@terranouva.ch



Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Theater	Gstört - Theater. Mit Komik und Poesie widmen sich Frey und Bichsel den kleinen und grossen Störungen des Lebens. Reservation: Tel. 079 285 79 49, mail@lavouta.ch oder lavouta.ch.	Lavin	20:30

SONNTAG, 19. SEPTEMBER

Fest	Di da las portas avertas in stalla / Tag der offenen Hoftüren. Stalla Cafilisch. Info: offene-hoftueren.ch.	Fuldera	
Wanderung	Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt. Die Teilnehmer sammeln und bestimmen gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenwertes zum Thema Pilze. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag.	Scuol	8:20 – 17:00
Theater	Dingdonggrüezi Familientheater. Eine Hausbauschau für Menschen ab 5 J.. Wer klingelt denn da an der Tür? Mundart. Kinder CHF 5.00, Erw. CHF 20.00. Reserv.: mail@lavouta.ch. Info: lavouta.ch.	Lavin	11:00
Konzert	Piz Amalia Musik Festival Matinée-Konzert. Hotel Belvédère. Kollekte. Info & Anmeldung: info@engadin.com.	Scuol	11:00 – 13:00
Konzert	ZEIT DER REVOLUTION. Orlando Theuler – Cello, David Britto – Kontrabass. Werke von Haydn, Dragonetti, Piazzola und Rossini. Ein entschieden revolutionäres Programm. Kirche. CHF 25.. Abendkasse 16:00.	Sent	17:00

DIENSTAG, 21. SEPTEMBER

Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Aue Panas-ch. Camping Sur En. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 17:00.	Sent	9:51 – 14:00
Konzert	Wassermusik und Orgelmusik. Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16, bis Vortag 17:00.	Valchava	10:15 – 15:30
Wanderung	Vollmondwanderung. Fahrt zur Alp Spadla. Wanderung zum «Fil Spadla» und den Mondaufgang beobachten. Dorfplatz. Info & Anmeldung: Gäste-Info Sent, Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
Wanderung	Mondschein-Wanderung. Ein einmaliges Wandererlebnis durch die von Mondschein beleuchtete Nacht. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:45 – 23:00

MITTWOCH, 22. SEPTEMBER

Wanderung	Militärhistorischer Wanderweg. Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:10 – 15:30
Wasser	Wasserkraft hautnah erleben. Die interessante Führung durch das Kraftwerk Ova Spin vermittelt einen vertieften und spannenden Einblick. Ova Spin. Kostenlos (Ohne GK 10.). Anm. Tel. 081 856 13 00.	Zernez	10:00 – 11:30
Vortrag	NATURAMA-Vortrag: Alpine Kleinschmetterlinge. Wo Luft und Daten dünn werden // Jürg Schmid, Dr., Autor des Buches «Kleinschmetterlinge der Alpen». Auditorium Schlossstall.	Zernez	20:30 – 21:30

FREITAG, 24. SEPTEMBER

Kunst	Curraint d'ajer utuon. Tag der offenen Ateliers im Künstlerhaus der Fundaziun Nairs. Fundaziun Nairs. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	14:00 – 22:00
Gesundheit	«Pflästerli» und 1.-Hilfe-Kinderkurs. Dieser Kurs ist extra für kleine Abenteurer: Bei uns lernt ihr, kleine Schrammen und Wunden zu versorgen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Lesung	«Krautwelten»: Angelika Overath stellt ihr neues Buch vor, begleitet von der Musik zweier Geigen. Grotta da cultura Sent, Piertan. Kollekte. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SONNTAG, 26. SEPTEMBER			
Konzert	Herz und Mund und Tat und Leben. Der Bach-Verein Chur bringt drei Kantaten von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. CHF 40.00. Ref. Kirche. Info: mattiasmueller@bluewin.ch.	Scuol	17:00 – 18:30
DIENSTAG, 28. SEPTEMBER			
Handwerk	REPAIR CAFÉ. Reparieren statt wegwerfen! Im Repair Café werden defekte Gegenstände gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis kostenlos repariert. Info & Anmeldung: muellertriebs@bluewin.ch.	Zernez	14:00 – 16:00
MITTWOCH, 29. SEPTEMBER			
Vortrag	NATURAMA-Vortrag: Die Bartgeier im Alpenraum 30 Jahre nach der ersten Wiederansiedlung // Daniel Hegglin, Dr., Stiftung Pro Bartgeier & David Jenny, Dr., Monitoring Graubünden. Auditorium Schlossstall.	Zernez	20:30 – 21:30
DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER			
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	10:00 – 12:00
Wanderung	Von den Bären - den grossen Rückkehrern. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana, S-charl». Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:02 – 14:00
FREITAG, 01. OKTOBER			
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Theater	«Mama» – poetisch-komisches Bewegungstheater, ohne Text, mit Musik und Lautmalerei, für Klein und Gross. Auditorium, ab 16:00. Infos: theaterisenbarth.ch.	Zernez	16:00 – 17:00
Gesundheit	Samnauner Handcreme selbst herstellen. Wir nutzen die Heilkräfte der Natur und stellen selbst die «echte Samnauner Handcreme» her. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	16:00 – 17:30
Kunst	NAIRS Art Talk mit Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Rolf Bier (ABK Stuttgart), Prof. Jana Guntheimer zu den Fragen Was ist Kunst?, Was kann Kunst leisen?. Fundaziun Nairs. CHF 20.00. Info: nairs.ch.	Scuol	19:30
Theater	Signor Aldo - mit Jan Pezzali. Jan Pezzali überzeugt mit seiner charmanten, witzigen und tragisch-komischen Art. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: info@chastadacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 02. OKTOBER			
Konzert	Burned Instruments Orchestra – Amazonian Night. Der Abend nimmt uns mit in die immer noch gegenwärtige Lebenswelt der indigenen Bevölkerung. Fundaziun Nairs. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	19:30
Theater	Ora si! Musiktheater mit Matthias Hoby. Für Gross und Klein. Grotta da cultura, Saletta, Schulhaus. CHF 20.00 /25.00 Kinder 5.00 Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15
SONNTAG, 03. OKTOBER			
Konzert	DIALOGE ZU VIER HÄNDEN. Das klavierduo huber/thomet – brilliant, differenziert, unkonventionell – spielt Schubert, Schumann und die «Rapsodie Espagnole» von Ravel. Kirche. CHF 25.00 Abendkasse 16:00.	Sent	17:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DIENSTAG, 05. OKTOBER			
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Inn Aue Strada. Exkursion mit Details zum Lebensraum Wasser. PostAuto-Haltestelle «San Niclà». Info & Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Strada	9:50 – 14:00
Konzert	Wassermusik und Orgelmusik. Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16, bis Vortag 17:00.	Valchava	10:15 – 15:30
Handwerk	REPAIR CAFÉ. Reparieren statt wegwerfen! Im Repair Café werden defekte Gegenstände gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis kostenlos repariert. Info & Anmeldung: muellertriebs@bluewin.ch.	Zernez	14:00 – 16:00
Kunst	NAIRS Art Talk mit Prof. Dr. Michael Lüthy, Dr. Matthias Haldemann und Dr. Dieter Schwarz. Die zu den Fragen Was ist Kunst?, Was kann Kunst leisten?. Fundaziun Nairs. CHF 20.00. Info: nairs.ch.	Scuol	19:30
MITTWOCH, 06. OKTOBER			
Wanderung	Spazierwanderungen von Pro Senectute Graubünden. Abwechslungsreiche und gemütliche Spaziergänge im Unterengadin. CHF 5.00 Info & Anm.: Dorothea Zwanzig, Tel. 077 252 21 88, gr.prosenectute.ch/wandern.	Scuol	
Wanderung	Militärhistorischer Wanderweg. Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:10 – 15:30
Wasser	Mineralquellenwanderung. Einblick in die Bedeutung der Mineralwasser für die Region. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:40 – 12:40
Theater	«Mama» – poetisch-komisches Bewegungstheater, ohne Text, mit Musik und Lautmalerei, für Klein und Gross. Auditorium. Info: theatereisenbarth.ch.	Scuol	16:00 – 17:00
Vortrag	NATURAMA-Vortrag: Wenn Füchse zu Städtern werden. Von der Anpassung der Rotfuchse an unseren Siedlungsraum. Sandra Gloor, Dr., Wildtierbiologin, SWILD. Auditorium Schlossstall.	Zernez	20:30 – 21:30
DONNERSTAG, 07. OKTOBER			
Tiere	Die grossen Räuber kehren zurück. Exkursion zum Thema Bär, Wolf und Luchs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Fuldera	8:50 – 11:50
Wanderung	Wandern mit Qi Gong. Geführte Wanderung zu besonderen Orten rund um Guarda mit wirkungsvollen Übungen zur Stärkung der Lebensenergie. Info: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, info@xinli-training.ch.	Guarda	9:30 – 11:30
Konzert	Felix und Devi. Die Sängerin Devi Reith und der Gitarrist Felix Utzinger schreiben Songs von entrückender Schönheit mit melancholischen Untertönen. Hotel Belvédère.	Scuol	20:30 – 23:30
FREITAG, 08. OKTOBER			
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Gesundheit	«Pflasterli» und 1.-Hilfe-Kinderkurs. Dieser Kurs ist extra für kleine Abenteuerer: Bei uns lernt ihr, kleine Schrammen und Wunden zu versorgen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Führung	Öffentliche Führung «It is not the End of the World». Fundaziun Nairs. CHF 20/ 15/ 5. Info & Anmeldung: nairs.ch, info@nairs.ch.	Scuol	18:00 – 19:00
SAMSTAG, 09. OKTOBER			
Markt	Südbündner Vieh- und Warenmarkt. Traditioneller Markt- und Ausstellungstag der Südbündner Bauernvereine: Marktstrasse mit landwirtschaftlichen Produkten, Rinderausstellung, Pferdepunktierung uvm.	Zernez	9:00 – 18:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Wanderung	Natur-Wanderung mit Marina Rutishauser. Sie erkunden die Natur um Nairs. CHF 20.00. Bushaltestelle «Fontana Tarasp». CHF 20.00. Info & Anmeldung: nairs.ch, info@nairs.ch.	Tarasp	13:00 – 15:00
Ausstellung	Vernissage. Bilder und Zeichnungen von Matthias Schaedler. Grotta da cultura Sent, Schigliana. Info: grottadacultura.ch.	Sent	17:00 – 19:00
SONNTAG, 10. OKTOBER			
Konzert	DER NAME IST PROGRAMM. Lisa Stoll & Urs Wittwer – Alphorn & Orgel. Nicht nur Volksmusikfreunde, auch Klassikliebhaber werden vom breitgefächerten Programm begeistert sein. Kirche. CHF 25. Abendk 16:00.	Sent	17:00
MONTAG, 11. OKTOBER			
Führung	Vom Baum zum Möbel. Ein Schreiner führt erlebnisreich durch die Holzproduktionskette. Info & Anmeldung: Gäste-Info: Tel. 081 861 88 40, bis am Veranstaltungstag 11:00.	Fuldera	15:50 – 17:50
DIENSTAG, 12. OKTOBER			
Konzert	Wassermusik und Orgelmusik. Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16, bis Vortag 17:00.	Valchava	10:15 – 15:30
MITTWOCH, 13. OKTOBER			
Tiere	Lauschen wie ein Reh, spähen wie ein Adler. Kleine und entdeckungsreiche Wanderung. PostAuto-Haltestelle «scuola». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:40 – 12:00
Film	NATURAMA-Vortrag: Mit den Augen eines Parkwächters. Einzigartige Filmaufnahmen aus dem Schweizerischen Nationalpark // Domenic Godly, Parkwächter Schweizerischer Nationalpark. Auditorium Schlossstall.	Zernez	20:30 – 21:30
DONNERSTAG, 14. OKTOBER			
Tiere	Von den Bären - den grossen Rückkehrern. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana, S-charl». Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:02 – 14:00

☼ Gasthaus ☼
AVRONA

Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet

13. Mai 2021 – 24. Oktober 2021

10.00 – 18.00 Uhr

**Am Abend auf Reservation
 Dienstag ist unser Ruhetag**

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Neu-Mitglieder-
 Aktion**

Werden Sie jetzt
 Mitglied und profitieren
 Sie von attraktiven
 Konditionen.

www.vulperagolf.ch



VULPERA
 GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Markt	Bazar Bogn Engiadina Scuol. Bazar mit handgefertigten Geschenken und Produkten aus der Region. In der Kaffeestube verwöhnen wir sie mit feinen Kuchen. Info: Ursula Grimbichler, Tel. 081 864 11 56.	Scuol	14:00 – 18:00
Film	Film & Culinarica: Wild-Jäger und Sammler. Der Film fordert auf zur Debatte - und zum Nachdenken über die Widersprüche unseres Fleischkonsum. Fundaziun Nairs. CHF 20/ 10/ 7. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	19:00 – 22:30
Information	«Die Oper in der Schweiz». Vortrag mit Claudio Danuser. Chasa Jaura. CHF 20.00. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	20:30

FREITAG, 15. OKTOBER

Film	Ein ganzes Leben mit Gian Rupf und Irina Schönen. Sie lassen die berührendsten Szenen dieser Jahrhundertgeschichte erleben. Chastè da Cultura, Fuldera. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
Handwerk	Werkstatt Natur. Vergängliche Kunstwerke in der Natur gestalten. Ferientipp nur für Erwachsene. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	10:05 – 15:30

SAMSTAG, 16. OKTOBER

Ausstellung	Finissage mit Werken von Linard Nicolay (Eisenskulpturen) und Gaspar Melcher (Bilder). Chasa Jaura. Kostenlos. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	17:00
-------------	--	----------	-------

Grosse Arvenmöbel-
Ausstellung



Frars Hohenegger SA
Via Maistra 29 – 7533 Fuldera

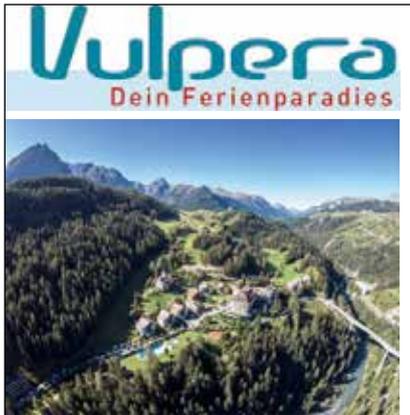


www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41(0) 81 858 5214
info@frars-hohenegger.ch

Wir sind
Kommunikationsprofis




Das Medienhaus der Engadiner



Sommer & Golf in malerischer Geborgenheit

Vermietung, Verkauf & Verwaltung
von Ferienwohnungen &
Dauermietwohnungen

Vulpera
Vermietungs- und Verwaltungs AG
Chasa Fastain, 7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00
info@feriencenter.ch
www.feriencenter.ch

Wo isst Ftan?



Pizza & Berge
Restaurant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch



**Tradizium
meets Italia**
Restaurant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch



Institut für Kosmetik - Fusspflege - Massage
7551 Ftan Platz

Waltraud Hitzberger - Kosmetikerin / Fusspflegerin
☎ 079 609 96 29

Beatrice Hitzberger - Masseurin ☎ 078 901 44 20



Carolina à Porta
Shiatsutherapeutin
WildkräuterFrau
RitualFachFrau
Gruppen- und Einzelangebote
in Ftan (siehe praxis-aporta.ch)




NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch



Foto © Mayk Wendt



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

**SWISS MATURA
IGCSE / IB DIPLOMA
SPORTS ACADEMY
BOARDING SCHOOL**

admissions@hif.ch • www.hif.ch

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen, samnaun.ch/veranstaltungen oder val-mue stair.ch/veranstaltungen

MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²

Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermünz

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe^{* 2}

Tel. 081 858 61 89
mue stair.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa^{* 2}

Tel. 079 438 36 64
museums scuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra^{* 2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs^{* 2}

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent

Museum Sent²

Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/museum

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada

Museum Stamparia Strada^{*}

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Museum Susch

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava

Museum Chasa Jaura³

Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnä

Heimatmuseum Vnä³

Tel. 081 866 33 86

TIPP

Festung Altfinstermünz

Die Festung Altfinstermünz liegt zwischen Vinadi und der Grenze zu Österreich. Die Geschichte geht ins 9. Jahrhundert nach Christus zurück. Damals war die historische Anlage die Gerichts- oder Mallstätte für die Region Unterengadin, Nauders und Pfunds. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Festung immer wieder Schauplatz wichtiger historischer Ereignisse und war Maut- und Zollstation. Seit 1999 ist die Brücke und die gesamte Anlage wieder öffentlich zugänglich.

Die Anlage ist beliebt bei Tagesgästen. Ausstellungen und Führungen locken zahlreiche Besucher zur historischen Stätte. Beliebt ist auch die Gaststätte, die auch einen stimmigen Rahmen für Feiern aller Art bildet.

altfinstermuenz.com



MUSEEN

Vulpera

Hotel Waldhaus - Museum

Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*

Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

→ engadin.com/museen

→ samnaun.ch/museen

→ val-muestair.ch/museen

TIPP

Heimatmuseum und begehbare Wörterbuch in Vnà

Wie war das jetzt schon wieder mit dem Leben früher? Wie waren die Leute vor 100 Jahren angezogen, womit haben sie ihre Schaufeln geschmiedet und wie das ganze Heu eingebracht? Mussten die Kinder wirklich soviel arbeiten und hatten die meisten Bauern tatsächlich nur eine oder höchstens zwei Kühe?

Antworten auf all diese Fragen gibt es zum Beispiel im Heimatmuseum Vnà. Das malerische Engadinerdorf oberhalb Ramosch gelegen pflegt einen reichen Umgang mit Tradition und Vergangenheit.

Aber nicht nur, davon zeugen die vielen farbigen Blechtafeln im ganzen Dorf. Bei genauem Hinsehen erkennt man romanische Wörter: «Organisar» ist da noch relativ einfach zu übersetzen. Aber was könnte «spordischer» heissen oder «chatschar»? Sie wissen es nicht? Also sofort hoch nach Vnà und einmal das begehbare Wörterbuch durchwandern.

Das Wörterbuch hat immer offen, das Museum hat noch bis Ende September sonntags, dienstags und donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen gibt es unter:

Heimatmuseum Vnà

7557 Vnà

Tel. 081 866 33 86





 Società da commerzi e mansteranza
 Engiadina Bassa
 Handels- und Gewerbeverein Unterengadin



www.hgv-unterengadin.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
 ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
 Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

→ engadin.com/kultur
 → val-muestair.ch/kultur

TIPP

**Sweet Courage**

Hans Schmid aus Lavin ist Hotelier und Gastgeber. Er malt Geschichten und erzählt Bilder, verbindet Menschen und offene Räume. Seine aktuellsten Werke präsentiert er unter dem Namen «Sweet Courage». Die Ausstellung bespielt das Hotel und die Chasa Bastiann, das Kalkgewölbe und die Stüva.

Sie ist täglich geöffnet, von 10.00 bis 22.00 Uhr.
bastiann.ch/Angesagt/SweetCourage

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan

Naive Malerei Rolf Hüsser
 Tel. 078 634 93 41

Ftan

**Figuren-Atelier
 und einheimisches
 Kunsthandwerk Marianna
 Melcher**
 Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

**Fotogalerie mit Aufnahmen
 von Wanderwegstafeln
 und besonderen
 Schnappschüssen**
 Tel. 078 756 04 83
 Café Scuntrada

Fuldera

Hermelin woher - wohin?
 Pro Natura GR
 Chastè da Cultura
 Tel. 081 851 60 70

Guarda

Galerie Guard'Art
 Stein- + Holzskulpturen,
 Innsteinschmuck
 Tel. 081 862 27 88

Guarda

**Keramik-Ausstellung Verena
 Jordan**
 Tel. 081 862 24 41 /
 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

**Bilder und Objekte Regula
 Verdet**
 Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach
 Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Lavin

**Sweet Courage- eine
 Werkschau von Hans Schmid**
 Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka
 Holz-, Stein- und Metallobjekte
 Tel. 081 850 36 00

Müstair

**Besucherraum Agricultura
 Val Müstair**
 Chascharia Val Müstair
 Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Scuol

**ART AUS Stellung - DIE erste
 Kunstgalerie in Scuol**
 Bilder und Objekte von Rene
 Fritschi
 Möbel und Skulpturen von
 Alexander Curtius
artaus.ch

Scuol

**Creaziuns - Dekorationen
 aus Naturmaterial**
 Regula Füm-Sulser
 Tel. 081 864 02 54

Scuol

**ideas CA - Fotoausstellung,
 Kreationen aus Beton und
 Keramik**
 Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

**Wild und zahm - Tierbilder
 von Vera Käufeler**
 im Café Benderer, Center
 Augustin
verakauefeler.ch

Scuol

**Unteregadiner
 Bauernleben**
 Grossformatige
 Farbaufnahmen von Peter
 Ammon
 Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol

**«Acrylartsbydani» von Dani
 Färber**
 Badehotel Belvair
 Tel. 081 861 06 06
[belvedere-scuol.ch/news-
 events/eventkalender](http://belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender)

Scuol

**Kunstaussstellung von
 SERVANE**
 Engadiner Boutique-Hotel
 GuardaVal
 Tel. 081 861 06 06
[belvedere-scuol.ch/news-
 events/eventkalender](http://belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender)

Scuol

**Kunstaussstellung von Ute
 Vorspel**
 Hotel Belvédère
 Tel. 081 861 06 06
[belvedere-scuol.ch/news-
 events/eventkalender](http://belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender)

Scuol

**Burned Instrument
 Orchestra Performance &
 Installation (bis 16.9.)**
 NairsLab
nairs.ch

Scuol / Nairs

It is not the End of the World
 Gruppenausstellung mit
 Pauline Julier, Emilija
 Škarnulyté, Riikka Tauriainen,
 Superflex und Marie Velardi
 Fundaziun Nairs
nairs.ch

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Sta. Maria

LAST EXIT EDEN

Tel. 077 466 23 27
 artvm.ch/index.php/last-exit-eden

Sta. Maria

Werke von Last Exit Eden in der Muglin Mall

Mühle Mall
 muglin.ch

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
 art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
 notvital.ch/de/fundaziun/
 parkin-sent

Sent

Textilkunst von Rita Zepf (bis 12.9.)

«art textil sent»
 beatrice-lanter.ch/galerie_art_textil_sent

Sent

Retrospektive des Malers und Randulins Luzio Bardola (bis 5.10.)

Grotta da cultura
 grottadacultura.ch

Sent

Matthias Schaedler – Bilder und Zeichnungen (ab 9.10.)

Grotta da cultura
 grottadacultura.ch

Susch

Laura Grisi, The Measuring of Time (Die Vermessung der Zeit)

Muzeum Susch
 muzeumsusch.ch

Tarasp

Doppelausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser (8.-17.10.)

Atelier Fontana & Chasa Uorgia
 Tel. 078 828 92 61
 rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
 notvital.com

Tarasp

Scherenschnittkunst Engadiner Bergwelt Jakob & Dora Erny

Gasthaus AVRONA
 Tel. 081 860 20 20

Tschiers

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
 Tel. 081 858 52 96

Tschlin

Fatschadas sozialas

augmented reality Sgraffito mit App «Fatschadas»
 somalgors74.ch

Valchava

Ausstellung mit Werken von Linard Nicolay (Eisenskulpturen) und Gaspar Melcher (Bilder)

Chasa Jaura
 chasajaura.ch

Vna

Holzsnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Vulpera

Bilder und Objekte von Rene Fritschi

Manufaktur Fritschi
 manufaktur-fritschi.com

Zernez

Engadinerkunst von Elena Denoth

Folklore und Landschaften
 Tel. 081 856 12 90
 engadinerkunst.ch

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

Zernez

Der Rotfuchs - Jäger auf leisen Pfoten

Nationalparkzentrum
 Tel. 081 851 41 41
 nationalparkzentrum.ch

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-muestairs.ch/veranstaltungen

TIPP

Doppelausstellung von Rudolf Glaser in Tarasp

Rudolf Glaser ist seit 17 Jahren als Kunstmaler in Tarasp tätig. Seine Bilder bestechen durch kräftige Farben und gekonnte Kompositionen.

Vom 8. bis zum 17. Oktober findet nun in Tarasp eine Doppelausstellung statt. Diese besteht aus der Atelierausstellung, die jedes Jahr stattfindet und der Ausstellungserweiterung in der Mehrzweckhalle «Chasa Uorgia» in zwei leerstehenden Wohnungen.

Die Vernissage findet in der Chasa Uorgia am Freitag, 8. Oktober um 17.00 Uhr statt.

rudolfglaser.ch



TIPP

**Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung**

10.09., 17.09., 01.10. und 8.10.2021 von 09.45 bis 15.00 Uhr

Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45

In der näheren Umgebung von Ftan tauchen wir ein, in die vielfältige Welt von genussvollen Wildkräutern und wertvollen Heilpflanzen.

Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über ihre Heilwirkung und kulinarische Verwendungsmöglichkeit. Bei jeder Wanderung wird es kleine Degustations-Häppchen geben.

Treffpunkt: Ftan, Gäste-Information

Anmeldung: bis am Vortag direkt bei Carolina à Porta Biner

Teilnehmer: mind. 4 bis max. 12 Personen

Preis: Erwachsene CHF 60.00

**Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk****MONTAG****Müstair****Dorfführung Müstair**

16:20–18:20 bis 20.9. / ab 27.9. 15:20–17:20, bis 11.10. Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Somvih».

Ohne Anmeldung

Scuol**Dorfführung Scuol**

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.

Anmeldung bis Mo 11:00,

Tel. 081 861 88 00

Sent**Bainvgnü a Sent**

18:00–19:00, Treffpunkt Grotta da cultura,

Schigliana. Ohne Anmeldung, bis 18.10.

Vnà**Dorfführung Vnà**

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«Jalmèr». Anmeldung bis Mo 12:00,

Tel. 081 861 88 00

Zernez**Dorfführung Zernez mit Gästeapéro**

17:00–19:00, Treffpunkt Nationalparkzentrum.

Anmeldung bis 14:00, Tel. 081 856 13 00, bis 11.10.

DIENSTAG**Fuldera****Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei**

16:15–17:15, Treffpunkt Schreinerei Frars

Hohenegger. Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 858 52 14, bis 5.10.

Lavin**Die Kirchenmalereien von Lavin**

16:00–16:50, Treffpunkt Kirche San Güerg.

Anmeldung bis Vortag 16:00, Tel. 081 856 13 00,

bis 12.10.

Müstair**Führung Heiligkreuzkapelle**

Kloster St. Johann, 15:30–16:20. Anmeldung bei

Tel. 081 858 61 89

Ramosch**Dorfführung Ramosch**

16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz.

Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

S-charl**Abenteuereckursion in den Stollen**

8:15–14:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«S-charl». Anmeldung bis Vortag 12:00,

Tel. 081 864 06 18, bis 12.10.

Scuol**Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk**

Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.

16:00–17:00, Bacharia Hatecke im Center

Augustin. Anmeldung bis Di 10:00,

Tel. 081 861 88 00.

Scuol**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina**

Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn

Engiadina, ohne Anmeldung

Tschierw**Minieras**

Besichtigung der mittelalterlichen Bergwerke.

9:15–15:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle.

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40,

bis 12.10.

Vinadi**Geschichte erleben in der Altfinstermünz**

Wanderung «zurück ins Mittelalter», 10:15–13:00,

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Vinadi».

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30,

bis 12.10.

MITTWOCH**Ardez****Vielfalt im Garten**

Spaziergang durch den Garten. 9:00–11:30,

Treffpunkt Chasa cumünala (Gemeindehaus).

Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 079 586 12 39,

bis 13.10.

Samnaun**Sennerei-Führung mit Käsedegustation**

9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei. Anmeldung bis

Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 6.10.

S-charl**Die alten Silberminen von S-charl**

8:15–13:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00,

Tel. 081 861 88 00, bis 13.10.

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Scuol

Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder

Kinder stellen selber Salsiz her. 16:00–16:45,
Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin.
Anmeldung bis Mi 10:00, Tel. 081 861 88 00.

Sent

Dorfführung Sent

10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz.
Ohne Anmeldung

Tschlin

Alpenbrauerei «GIRUN» – Braukunst aus nächster Nähe

16:15–17:15, Treffpunkt Brauerei Girun.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Ardez

Dorfführung Ardez – Eine Reise durch die Zeit

16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant
Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung.
Info: Tel. 081 862 23 14

Martina

Brauereibesuch und Degustation

16:30–18:00, Treffpunkt Brauereigebäude, Via Dal
Dazi 233. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Samnaun

Führung im Talmuseum

Einblicke in Samnauner Entstehungsgeschichte.
17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum. Anmeldung
bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 7.10.

Scuol

Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung

16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info Scuol.
Anmeldung bis Do 11:00, Tel. 081 861 88 00

FREITAG

Guarda

Dorfführung Guarda

10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info. Ohne
Anmeldung, Tel. 081 861 88 27, bis 15.10.

SAMSTAG

Müstair

Führung Heiligkreuzkapelle

Kloster St. Johann, 15:30–16:20. Anmeldung:
Tel. 081 858 61 89

SONNTAG

Ardez

Dorfführung Ardez – Eine Reise durch die Zeit

16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant
Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung.
Info: Tel. 081 862 23 14

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Schweisserfahrungen sammeln, 14:00–17:00,
Treffpunkt Chasa Crusch 117. Anmeldung 1 bis 2
Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

Müstair

Führung Kirche und Klostermuseum

10:30–12:00, 13:30–15:00 (Mo bis Sa) 14:00–15:30,
15:45–17:15 (So). Anmeldung, Tel. 081 858 61 89

Scuol

Faszination Wasserkraft – Engadiner Kraftwerke AG

Besichtigung des Wasserkraftwerks. Zeit nach
Vereinbarung, Treffpunkt EKW Kraftwerk
Pradella. Anmeldung 2 Tage im Voraus,
Tel. 081 851 43 11

Sent

Drechseln macht Spass

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt
Drechselstube, Truffera 295. Anmeldung
1 bis 2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Hans
Neuenschwander, Tel. 079 821 04 00 (Mo bis Sa)

Sent

Keramikmalen

9:30–11:00, 14:00–15:30, Treffpunkt Butia
Schlerin, Chasella 61. Anmeldung bis am Kurstag
12:00, Tel. 081 864 81 05 (Mo bis Fr)

Sta. Maria

Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben

Treffpunkt Handweberei Tessanda (an der
Hauptstrasse). Anmeldung bei
Tel. 081 858 51 26, ab Mai (Mo bis Fr)

Sta. Maria

HighGlen Whisky Distillery

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Gunter
Sommer, Tel. 076 422 03 08.



Handgewobenes aus der Val Müstair seit 1928.



Tessanda Val Müstair
Plaz d'Ora 14
CH-7536 Sta. Maria V.M.
+41 81 858 51 26

tessanda.ch

TIPP

Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei

Jeden Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr (bis 5.10.)

Schreinerei Frars Hohenegger, Tel. 081 858 52 14 oder 076 304 38 22

Die Teilnehmer erfahren bei der Besichtigung der Arvenmöbelschreinerei, welche Arbeitsschritte nötig sind, damit aus einem Arvenstamm ein Möbel wird. Hier entsteht unter anderem auch eine besondere Spielkiste mit Bauklötzen aus einheimischem Arvenholz; ein tolles Mitbringsel.

Treffpunkt: Fuldera, Schreinerei Frars Hohenegger

Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr beim Betriebsleiter

Leitung: Valentin Hohenegger, Schreiner

Hinweis: weitere Führungen auf Anfrage

Preis: Erwachsene und Kinder CHF 5.00



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen

14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91.

Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Tschierv

Führung und Degustation in

der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Antica Distilleria Baretta, Tel. 079 207 00 39

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen, samnaun.ch/veranstaltungen oder val-muestair.ch/veranstaltungen

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

BOTANIK EXKURSIONEN



Kurse & Exkursionen
zur heimischen Flora
www.botanikexkursionen.ch



Mit uns lernst du die
Natur mit anderen
Augen kennen!

**BE
LAIN**

MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch



falegnamaria
schreinerei

lingen hag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingen hag@bluewin.ch
lingen hag.ch

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Geführte Wanderung

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 4.10.

Zernez

Schnuppertour Il Fuorn

Wanderung für Nationalparkeinsteiger. 13:45–16:00, Treffpunkt Infomobil PostAuto-Haltestelle «Il Fuorn P6». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, ab 27.9. bis 11.10.

DIENSTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

S-charl

Hirschbrunft im Nationalpark

8:00–13:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Val Mingèr». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00, bis 5.10.

Zernez

Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass

8:45–16:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Stabelchod P8». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, bis 12.10.

MITTWOCH

Müstair

Lamatrekking Schnuppertour

10:00–12:00, Treffpunkt Hof Puntetta (Gegenüber Camping Muglin). Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40, bis 13.10.

Müstair

#patchific & #shredders – Kidskurse Sommer 21

Kids können Bike-Erlebnisse sammeln. (patchific) 13:30–15:30 und (shredders) 16:00–18:30. Anmeldung bei Ride la Val Trailsschool, Tel. 081 552 02 00, bis 29.9.

Samnaun

Geführte Wanderung

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 6.10.

S-charl

Steinwildbeobachtung Marangun-Sesvenna

7:10–13:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00, bis 20.10.

Zernez

Geführte Wanderung Macun-Seen

Treffpunkt Zernez Bahnhofplatz 9:15 oder Lavin Piazza gronda 9:30–17:00. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 856 13 00, bis 13.10.

DONNERSTAG

Scuol

Der Schmugglerpfad im Val d'Uina

8:45–18:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Belvédère» 8:30 oder Sent Dorfplatz 8:45. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29, bis 14.10.

Scuol

Cafè rumantsch a Scuol

10:00–11:00. Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Treffpunkt Pizzeria Allegra. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. 8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras, S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41 bis 14.10.

FREITAG

Samnaun

Geführte Wanderung

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 8.10.

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

TIPP

Wassererlebnis an der WWF-Gewässerperle

Dienstag, 7.9. und 5.10.21, 9.50 – 14.00 Uhr

Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, admin@proterrae.ch

Warum der Inn und die Auen von Strada eine Wasserperle sind und was dies bedeutet erfahren Sie an der Exkursion mit Birgit Kohl, neben vielen Details zum Lebensraum Wasser.

Perche cha l'En e las ischlas da Strada sun perlas d'aua e che cha quai voul dir vegnan Els/Ellas a savair süll'exkursiun cun Birgit Kohl, sper blers detagls sur da l'aua sco spazi da viver.

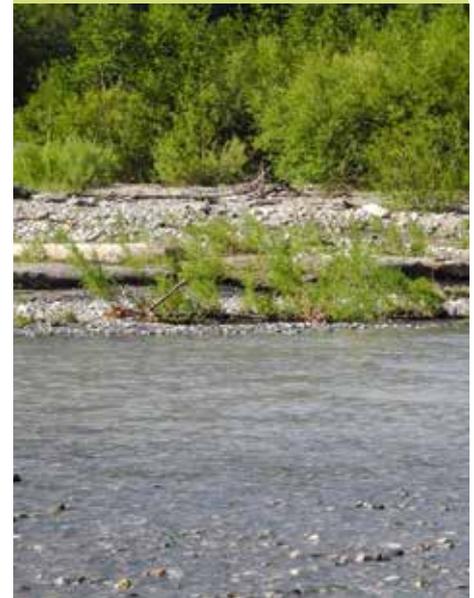
Treffpunkt: PostAuto-Haltestelle Strada, San Niclà

Anmeldung: bis am Vortag 18.00 Uhr bei Flurina Walter

Ausrüstung: Picknick & Wanderausrüstung

Teilnehmerzahl: 2-14 Personen

Preise: Erwachsene CHF 15.00 mit Gästekarte CHF 10.00 / Kinder CHF 5.00 / Familien CHF 30.00 mit Gästekarte CHF 20.00



Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-muestair.ch/veranstaltungen

Weitere Ferienerlebnisse

Scuol

Tennis-Spielabend für Alle

19:00–22:00, Treffpunkt Tennisplatz Gurlaina.
Ohne Anmeldung, Info: Tel. 081 864 06 43

Sent

Parkin Fundaziun Not Vital

15:00–17:00, Treffpunkt Eingang Parkin.
Anmeldung bis Vortag 17:00, 081 861 88 29

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. 8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras, S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, von 10.9. bis 8.10.

SAMSTAG

Vulpera

Golf-Schnupperkurs

11:00–11:45, Treffpunkt Golfclub. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 864 96 88, bis 25.9.

SONNTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

TÄGLICH

Ardez

Kletterkurs im Klettergarten Ardez

8:30–16:00, Treffpunkt Bahnhof. Anmeldung bei Bergsportschule Grischa GmbH, Tel. 079 102 33 65 (Mo bis Fr)

Fuldera

Eseltrekking

Zeit auf Vereinbarung, Treffpunkt Biohof Planta.
Anmeldung bei Familie Planta, Tel. 079 317 95 44.

Müstair

Geführte Bike-Touren und Techniktipps nach Wunsch

Ort und Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Tel. 081 552 02 00, bis 17.10.

Müstair

#batterypower

Wichtigste Sachen Handling, Fahrtechnik und modernes E-Mountainbiken. 8:25–11:30, Treffpunkt Hotel Helvetia. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 858 55 55, bis 30.9.

Müstair

Wandern und per Bike zurück

Den Schlüssel am Vortag bis 18:30 beim Bike-Shop «The Bike Patcher» abholen. Anmeldung unter hike-and-bike.thebikepatcher.com, bis Oktober.

Müstair

Chatscha culinaria / Kulinarische Schatzsuche

9:00–12:00, Treffpunkt Hotel Helvetia.
Anmeldung ab 9 Personen, Tel. 081 858 55 55 (Mo-Sa), bis 16.10.

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Treffpunkt nach Vereinbarung. Anmeldung bei Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

Müstair

Mit Lamas unterwegs

10:00–15:00, Treffpunkt Hof Puntetta.
Anmeldung bei Isidor Sepp, Tel. 079 350 74 67

San Jon

Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Reitstall.
Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

Scuol

Beste Trails. Schönste Orte.

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Supertrail-Rides Bikevilla, Bagnera 191. Anmeldung 2 Tage im Voraus, Tel. 079 524 44 43

TIPP

Werkstatt Natur

Freitag, 15.10. und 22.10.21, 10.05 – 15.30 Uhr

Gäste-Information Val Müstair, Tel. 081 861 88 40

Sie machen sich unter der Leitung von Christiane Stemmer, Biologin und Naturpädagogin, mit Naturmaterialien und ihren Möglichkeiten als Werkstoff vertraut: Blätter, Zweige, Moose, Steine, Farben, Wasser, Licht und Schatten. Sie probieren aus in freier Natur, sammeln Erfahrungen und gestalten vergängliche Kunstwerke. Kein künstlerisches Talent nötig, nur Freude an der Natur. Ferientipp nur für Erwachsene.

Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Val Müstair

Leitung: Christiane Stemmer, Biologin und Naturpädagogin

Ausrüstung: Wettertaugliche Kleidung, gutes Schuhwerk, Sitzunterlage, Verpflegung

Hinweis: Einfach für retour. Wer mit dem öV anreist, fährt gratis zurück.

Preis: Erwachsene CHF 25.00 (ohne activPass CHF 35.00)



Sonda / Samstag 11 sept. 2021
Concert ad Ardez
 in chasa crusch 117
 19.00 fin 21.00
 18.00 grillada
 Hirschwurst vom HATECKE

Smooth Mud
 Country and folk
 unplugged & eine «Sing along» band
 Steve Rofe (Steel String Gitarre & Gesang)
 Maria Rofe (Blue Grass Mandoline & Gesang)
 Sandro Forrer (E-Bass & Gesang)

Sponsur:
 Accontaris Treuhand AG Scuol
 Raiffeisenbank & Fundaziun Pro Ardez
 HATECKE & Bieraria Tschlin SA in Martina
 Ferienhaus www.c117.ch

Tuots sun cordialmaing invidats
 Entrada libra - collecta & dabaiver
 Eintritt frei - Kollekte & Getränke

Rene Rhyner Chasa Crusch 117 079 406 20 39 rene.c117.ch

**KONZERT MIT DEM TRIO
 PARACELSUS**

Cornelia Messerli-Ott -
 Violine
 Gyula Petendi - Violoncello
 Daniel Bosshard - Klavier



Es erklingen Werke von
 wenig bekannten Kompo-
 nisten wie Max Bruch und
 Rodion Schtschedrin, umrahmt von zwei wenig bekannten Klavier-
 trios von Josef Haydn.

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Abendkasse ab 16.00 Uhr, Eintritt CHF 25.00

Sent, Sonntag, 12. September 2021, 17.00 Uhr, Kirche

**Marchà a San Niclà – der traditionelle
 Markt in San Niclà**

Am 18. September 2021 ist es wieder soweit,
 der traditionelle Marchà a San Niclà findet
 statt. Zwischen 11.00 und 16.00 Uhr wird das
 Dorf von buntem Treiben und Musik erfüllt
 sein.



Der Markt ist ein Ort, wo sich Produzierende
 der Region begegnen und mit Ein-
 heimischen und Gästen durch die Marktstände bummeln.

Neben lokalen Köstlichkeiten und Engadiner Handwerk wird das
 romanische Musikerduo Peter und Benedikt für Stimmung sorgen.
 Auch für die Kinder haben wir ein attraktives Rahmenprogramm zu-
 sammengestellt.

Verpassen Sie nicht die gemütliche Marktstimmung und die Möglich-
 keit, Ihre Einkaufstaschen mit lokalen Produkten zu füllen.

San Niclà, Samstag, 18. September 2021, 11.00 Uhr

Gstört - Theater

Wieso gehen wir überhaupt in die Welt hinaus
 und lassen uns nicht einfach mit allem was
 wir brauchen vom überschaubaren Zuhause
 aus beliefern? Obwohl die beiden Protagonis-
 ten dieses Abends eigentlich ein ungestörtes
 Dasein fristen wollen, in einer Karton-Welt,
 in der ihnen alle Möglichkeiten wortwört-
 lich zu Füßen liegen, ohne dass sie eine
 ergreifen müssten, scheinen sie sich damit
 nicht zufrieden geben zu können. Immer
 wieder zieht es sie nach draussen, suchen
 sie die Konfrontation mit einem Gegenüber,
 selbst wenn, oder gerade weil, sie dadurch in
 ihren fest gefahrenen Ansichten gestört zu werden drohen. Mit Komik,
 Poesie und dem Hang zur Absurdität widmen sich Frey und Bichsel
 den kleinen und grossen Störungen des Lebens und stellen die Frage
 danach, wer wir überhaupt sind ohne ein Gegenüber, das anders ist
 als wir selbst. Die beiden verbinden auf humorvolle Art und Weise all-
 täglich Konkretes mit poetisch Absurdem. Für ihr neuestes Stück haben
 sich Ueli Bichsel und Anna Frey nicht nur die künstlerische Leitung
 geteilt, sondern stehen auch zum ersten Mal in einem abendfüllenden
 Programm gemeinsam auf der Bühne.



Von und mit: Ueli Bichsel & Anna Frey

Reservationen: Tel. 079 285 79 49 I Mail mail@lavouta.ch I lavouta.ch

Lavin, Samstag, 18. September 2021, 20.30 Uhr, Ort für Kultur La Vouta

ZEIT DER REVOLUTION

Orlando Theuler - Cello
 David Britto - Kontrabass
 Spielen musikalische
 Spiegelbilder einer Periode
 grosser Veränderungen.

Werke von Haydn, Drago-
 netti, Piazzola und Rossini.

«Die Revolution fängt mit
 dem Bass an.» – also ein
 entschieden revolutionäres
 Repertoire.

Weitere Informationen:
 sent-concerts.ch

Abendkasse ab 16.00 Uhr,
 Eintritt CHF 25.00

**Sent, Sonntag, 19. Sep-
 tember 2021, 17.00 Uhr,
 Kirche**



DINGDONGGRÜEZI – Familientheater

Eine Hausbauschau für Menschen ab 5 Jahren

Die Experten Jäggi und Partner berichten vom Hausbau. Das ist wichtig. Wir wohnen ja alle. Sie haben ein Modellhaus. Darin wohnen Patrizia, Ennio, ein Badezimmer, eine Maus, der Mond, und auf dem Dach spaziert eine Giraffe. Das Haus hat es nicht einfach. Ennio verursacht einen Brand, Patrizia hat einen toten Hasen im Bett, Frau Huber wird vom Helikopter abgeholt. Nicht einmal die Giraffe kann da die Übersicht behalten. Zum Glück haben Jäggi und Partner einen Plan dabei. Dingdong, Grüezi.



Dauer: ca. 50 Minuten

Sprache: Mundart

Eintritt: Kinder CHF 5.00, Erwachsene CHF 20.00

Nora Vonder Mühl (Spiel)

Stefan Colombo (Spiel)

Corsin Gaudenz (Regie)

Reservationen: Tel. 079 285 79 49 | Mail mail@lavouta.ch | lavouta.ch

Lavin, Sonntag, 19. September 2021, 11 Uhr, Ort für Kultur La Vouta

Wettershow mit Gaudenz Flury im Bistro Staziun

Alle reden übers Wetter aber niemand so unterhaltsam und informativ wie Gaudenz Flury. Der Meteorologe aus Davos versteht es, das eher trockene Thema lebendig und verständlich an die Leute zu bringen.



Das wird er auch im Bistro Staziun tun. Erst berichtet er darüber, wie Wetterprognosen überhaupt zu Stande kommen, dann kann das Publikum die Fragen zum Wetter stellen, die schon immer auf der Zunge brannten.

Nachessen 19.00 Uhr, Wettershow 20.30 Uhr.

Anmeldungen unter info@staziun-lavin.ch oder 079 438 50 08.

Lavin, Samstag, 25. September 2021, 19.00 Uhr, Bistro Staziun

RÉVERIES DANSANTES - EINE SUITE IN NEUEN TEILEN

Niculin Janett – Saxophon,
Flurina Sarott – Violine;

Andreas Gabriel – Violine;
Dominique Polich, – Viola;

Cristina Janett - Cello; Lukas Traxel – Kontrabass



In «Réveries Dansantes» vereinen sich Jazz, Klassik und Volksmusik zu einer neunteiligen Suite. Komponist Niculin Janett verwebt volkloristische Melodien mit Rhythmen aus dem Jazz und unterlegt sie mit dem harmonischen Reichtum klassischer Klänge. Es entsteht eine frohlockend melancholische Musik. Bewegt, nachdenklich und einfühlsam. Tanzende Träumereien, eben.

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Abendkasse ab 16.00 Uhr, Eintritt CHF 25.00

Sent, Sonntag, 26. September 2021, 17.00 Uhr, Kirche

DIALOGUE ZU VIER HÄNDEN

Susanne Huber und André Thomet – Klavier

Das Klavierduo Huber/Thomet aus der Schweiz hat sich mit unkonventionellen Programmen sowie seinem brillanten und differenzierten Spiel einen Namen gemacht. Es fühlt sich in allen Epochen der Literatur für zwei Pianisten zuhause und beleuchtet in Sent alle Aspekte des vierhändigen Klavierspiels, vom intimsten kammermusikalischen Dialog in Schuberts Meisterwerken über die Innigkeit Robert Schumanns bis zum virtuosen Klangrausch der «Rapsodie Espagnole» von Maurice Ravel.



Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Abendkasse ab 16.00 Uhr, Eintritt CHF 25.00

Sent, Sonntag, 3. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Kirche

Vernissage

Beatrice Straumann
9.Okt.2021

18.00 fin 21.00

Chasa crusch 117
Ardez

Musikalische Begleitung

Urs Schnider

Getränke & Kulinarik

Öffnungszeiten:

So.10.Okt. - So.24.Okt.

16.00 fin 19.00 Eintritt Frei
Mo.Di.&Do. geschlossen

www.c117.ch bea@c117.ch



Doppelausstellung von Rudolf Glaser Atelier Fontana & chasa Uorgia, Tarasp

Freitag, 8. Oktober – Sonntag,
17. Oktober 2021

Vernissage: Freitag, 8. Oktober,
Chasa Uorgia, 17.00 Uhr

Finissage: Sonntag, 17. Oktober,
Atelier Fontana, 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa./So. 10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

Mo. - Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

rudolfglaser.ch

Tarasp, Freitag, 8. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Chasa Uorgia





DER NAME IST PROGRAMM...

Lisa Stoll – Alphorn

Urs Wittwer – Orgel

Zwei Künstler, deren Instrumente wunderbar zusammenklingen und welche sich musikalisch sehr gut verstehen, bringen für ein festlich-fröhliches Konzert zur Hauptsache Werke von Schweizer Komponisten in die Senter Kirche. Ein stilistisch breit gefächertes Programm von Purcell bis zu Komponisten unserer Zeit, die speziell für Lisa Stoll geschrieben haben, wird nicht nur Volksmusikfreunde sondern auch Klassikliebhaber begeistern. Mit Lisa Stoll und Urs Wittwer spielen zwei renommierte, in Sent gut bekannte Musiker zur Freude des Publikums – und zu ihrer eigenen!

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Abendkasse ab 16.00 Uhr, Eintritt CHF 25.00

Sent, Sonntag, 10. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Kirche

RUSWIL - PARIS RETOUR

Mirjam Lötscher, Flöte

Joel von Lerber, Harfe

Joseph Laubers (1864 – 1952) Werdegang ist typisch für viele Schweizer Musiker Ende des 19. Jahrhunderts. Er liess

sich von der deutschen Spätromantik und vom französischen Impressionismus inspirieren und kreierte daraus seine ureigene Klangsprache. Über 200 Werke entsprangen seiner Feder, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind.

Es ist dem Ensemble ein Anliegen, diesen musikalischen Perlen Laubers Gehör zu verschaffen.

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Abendkasse ab 16.00 Uhr, Eintritt CHF 25.00

Sent, Sonntag, 17. Oktober 2021, 17.00 Uhr, Kirche



Bergbierfestival Tschlin

Für alle begeisterten Bierliebhaber*innen gibt es dieses Jahr wiederum eine Bergbierwanderung mit Piz Option. Für das Abendprogramm konnte die Band «Stubete Gäng» gewonnen werden, welche unter anderem für ihren Song «Tenero» bekannt ist, den sie auch schon am Samschtig-Jass auf SRF performt haben.

Valsot, Samstag 23. Oktober 2021, 10.00 Uhr



Pascal Gamboni im Bistro Staziun, Lavin

Am 8. Oktober 2021 gastiert der rätoromanische Liedermacher und Musiker Pascal Gamboni im Bistro Staziun in Lavin. Mit im Gepäck hat er das Songbook «arva la mar». Dieses enthält 35 Lieder von Pascal Gamboni und ist mit Zeichnungen und Anekdoten von ihm angereichert. Zudem gibt's im Buch einen Download-Link für die Akkorde und Liedtexte. Wer will, kann diese schon vor dem Abend in Lavin lernen und dann während des Konzerts mitsingen oder spielen.

Auf dass ein berührender, unvergesslicher Liederabend mit Pascal Gamboni stattfindet.

8. Oktober 2021, Pascal Gamboni im Bistro Staziun Lavin.

Nachtessen um 19.00 Uhr, Konzert um 20.30 Uhr.

Anmeldungen unter: info@staziun-lavin.ch oder 079 438 50 08.



Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Japanisches Okonomiyaki, Glace

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

chaste@schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruehtag

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant

7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

www.sur-en.ch - Montag Ruhetag

- Natura Rindssteak vom Grill
- Cordon bleu Festival
- ab Jagdbeginn Wildspezialitäten

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli –

Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Engadiner Kalbskotelett

Wildspezialitäten ab 10. September

- Hirschpfeffer «Val Tavrü»
- Rehschnitzel an Wildrahmsauce
- Hirschkotelett an Calvadossauce
- Hausgemachte Wildravioli

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70
info@hotelmacun.ch

- Plain in Pigna : Tschliner Ofenrösti mit Salat oder Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelküchlein mit Käse, verschiedene Salsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marena : Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Zarte Lammkoteletts von Schafbauern aus der Region mit Vaischlas und Gemüse

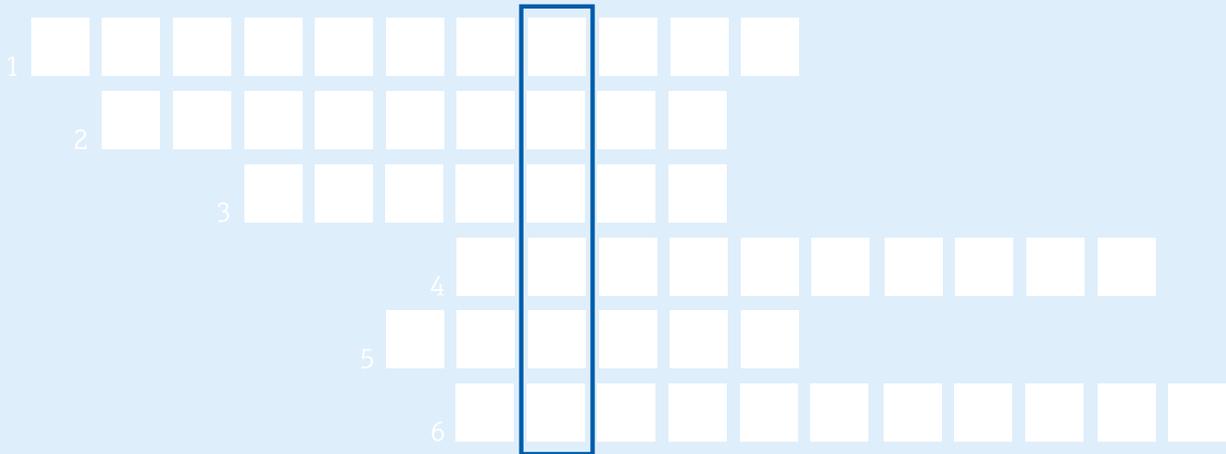


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



- Als Dani Högger nach Samnaun kam, war gerade die Geburtsstunde dieser Skis (ohne Bindestrich)
- Der SNP ermöglicht ihnen ein Praktikum im Infomobil (m.)
- Das Schlachten der Tiere geschieht in den hiesigen Betrieben mit grossem ...
- Das Rosenkranzgebet schenkt Priorin Aloisia innere Ruhe und ...
- Vorname der Jägerin aus Müstair
- Damit beschäftigt sich der Geologe Matthias Merz intensiv (pl)

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 14. Oktober 2021 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez Samnaun Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag.

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Falegnamaria Spiller, Porta 23, 7550 Scuol, spiller-scuol.ch
- Cooperativa Butia Valchava / Fuldera, Muglin 21a, 7535 Valchava, labutia.ch
- AlpinApotheke Samnaun, Dorfstrasse 10, 7563 Samnaun, alpinapotheke.ch
- Tschenett Metallbau SA | The Bike Patcher, Via Palü d'aint 111, 7537 Müstair, thebikepatcher.com
- Restaurant La Terrassa, Stradun 400, 7550 Scuol, visit us on facebook
- Camping Cul Zernez, Madinas s/n, 7530 Zernez, camping-cul.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

3. PREIS



Camping Muglin, Müstair

Drei Übernachtungen auf dem Camping Muglin für die ganze Familie (mit Hund) im Zelt, Bus oder Wohnwagen (Hütten sind ausgenommen).
Wert: CHF 135.00.

Camping Muglin Val Müstair, Via Muglin 223, 7537 Müstair
Tel. 081 858 59 90, info@campingmuglin.ch, campingmuglin.ch

Herzliche Gratulation!

GewinnerIn des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 3/Juli 2021:

Claudia Roth, Steinach

Auflösung des Preisrätsels in Allegra Nr. 4/ August 2021:

RAFTING

DREI WÜNSCHE



Florian Geyer ist Braumeister der Alpenbrauerei Girun in Tschlin und wohnt seit 2016 mit seiner Frau Susanne und den Kindern Julian und Lea in diesem authentischen Bergdorf im letzten Zipfel des Unterengadins.

Florian Geyer wünscht sich, ...

- 1** einen sonnigen Herbst und Winter mit viel Schnee.
- 2** dass gemeinsames Essen und Trinken mit Freunden, Bekannten und Familie wichtiger Bestandteil der Gesellschaft bleibt.
- 3** dass man unter Corona wieder nur eine Biermarke versteht.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

11./12. Sept.	Dr. med. A. Chapatte	081 864 12 12
18./19. Sept.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
25./26. Sept.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
2./3. Okt.	Dr. med. C. Gubler	081 864 12 12
9./10. Okt.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
16./17. Okt.	Dr. med. A. Chapatte	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

Engadiner Arvenseife



Naturseife mit reinem ätherischem Arvenöl. Schonend hergestellt aus pflanzlichen Rohstoffen.

Ganz ohne synthetische Stoffe und Parfüme. Geeignet für jeden Hauttyp, besonders für trockene und empfindliche Haut. Erlesene Öle (Oliven, Ricinus) sowie Sheabutter pflegen die Hände schon beim Waschen. Arvenöl fördert die Durchblutung und sorgt für angenehme Wärme.

ohne Palmöl hergestellt

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: ganzjährig, Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr



Unser Römisch-Irisches Bad:
Genuss und Entspannung pur.

Online buchen und eintauchen.

www.bognengiadina.ch | [#bognengiadina](https://twitter.com/bognengiadina) | [#engadinized](https://twitter.com/engadinized)

